

Start-up-Barometer Deutschland

inkl. Deep Dive Bundesländer/ Start-up Ökosysteme

Januar 2019

Inhaltsverzeichnis

1

Design der Studie

2

Pressemitteilung

3

Ergebnisse der Studie

4

Deep Dive Branchen

5

Deep Dive Top 7 Bundesländer / Start-up Ökosysteme

1 - Design der Studie

- ▶ Das EY Start-up-Barometer Deutschland erscheint seit 2014, seit 2015 halbjährlich
- ▶ Quellen: Pressemitteilungen der Start-ups oder Investoren, Presseberichterstattung, CB Insights

Ihr Ansprechpartner

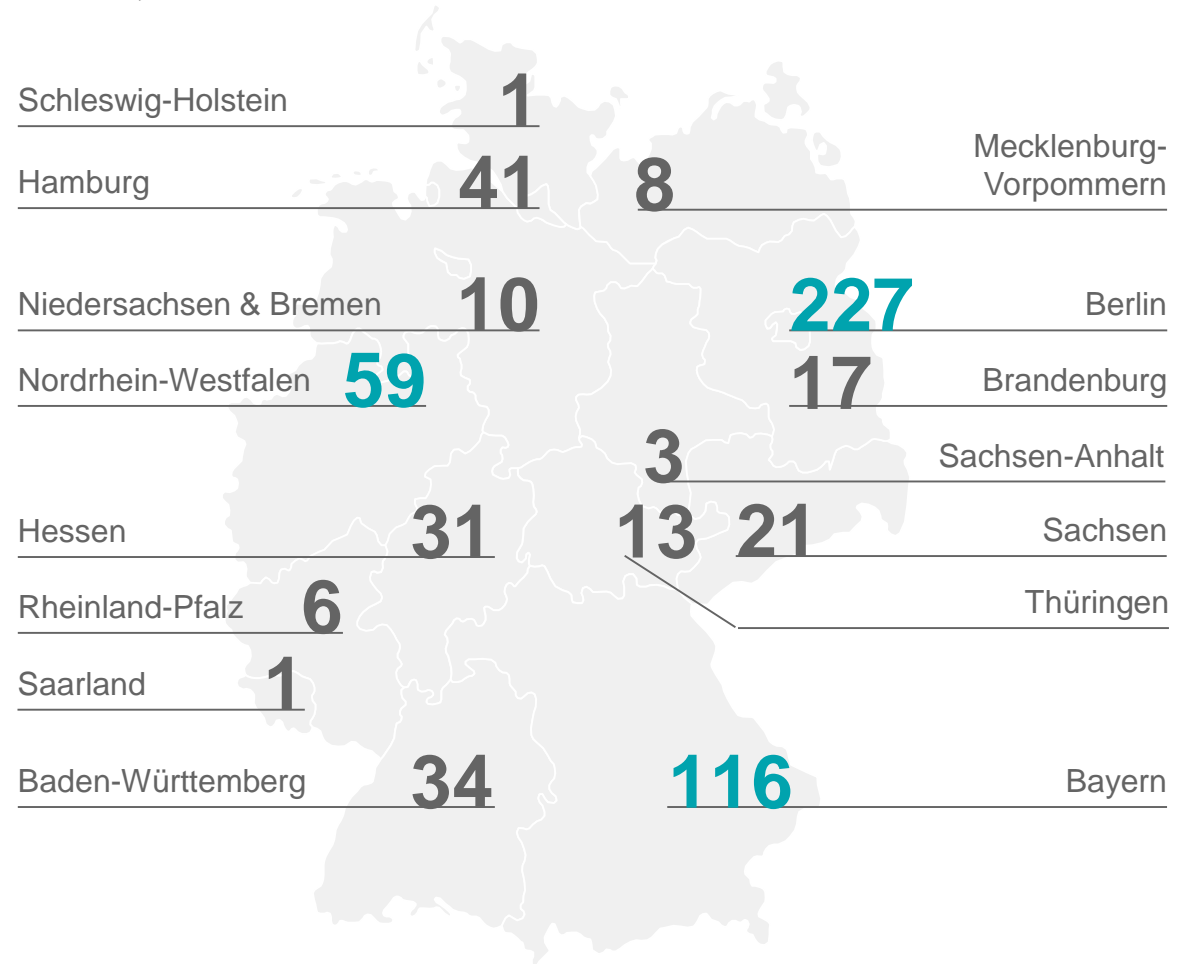


Peter Lennartz

Ernst & Young GmbH
Head EY Start-up-Initiative
GSA

Friedrichstraße 140
10117 Berlin
Telefon +49 30 25471 20631
peter.lennartz@de.ey.com

Zahl der Start-ups, die im Jahr 2018 Finanzierungen erhalten haben, nach Bundesländern



2 - Pressemitteilung

Rekordsummen für deutsche Start-ups – Berlin bleibt vorn, aber Bayern und NRW holen auf

Deutsche Start-ups erhielten im Jahr 2018 so viel Geld wie nie zuvor: Insgesamt knapp 4,6 Milliarden Euro wurden im vergangenen Jahr in deutsche Jungunternehmen investiert – 7 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch die Zahl der Investitionen erreichte mit 621 einen neuen Höchststand, im Vorjahr waren 507 Transaktionen gezählt worden.

Berlin konnte erneut den Titel als Deutschlands Start-up-Hauptstadt verteidigen. Berliner Start-ups erhielten im vergangenen Jahr bei 245 Finanzierungsrunden insgesamt 2,61 Milliarden Euro. Die Zahl der Finanzierungen lag damit 5 Prozent höher als im Vorjahr, das Investitionsvolumen sank hingegen um 12 Prozent. Der Grund für den Rückgang ist eine geringere Zahl von Mega-Transaktionen in der Bundeshauptstadt: 2017 hatte allein der Berliner Essenslieferdienst Delivery-Hero bei zwei Transaktionen insgesamt 808 Millionen Euro von Investoren erhalten – 2018 gab es mit der 460-Millionen-Finanzspritze für Auto1 nur eine derartig große Transaktion in der Bundeshauptstadt.

Deutlich mehr Geld als im Vorjahr floss hingegen an Jungunternehmen aus Bayern, Hamburg und Nordrhein-Westfalen. In Bayern stieg das Investitionsvolumen um 97 Prozent auf 802 Millionen Euro, in Hamburg um 138 Prozent auf 548 Millionen Euro und in Nordrhein-Westfalen sogar um 154 Prozent auf 243 Millionen Euro. Auch bei der Zahl der Finanzierungsrunden verzeichneten zumindest Bayern und Nordrhein-Westfalen deutliche Zuwächse: um 63 Prozent auf 124 in Bayern und um 54 Prozent auf 60 in Nordrhein-Westfalen. In Hamburg stieg die Zahl der Transaktionen nur leicht – um 8 Prozent – auf 42.

Das sind Ergebnisse des Start-up-Barometers der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft EY. Berücksichtigt wurden nur Unternehmen, deren Gründung höchstens zehn Jahre

zurückliegt. Neben klassischen Risikokapitalinvestitionen werden für die Studie auch Mittelzuflüsse aus Börsengängen und ICOs (Initial Coin Offerings) berücksichtigt.

Für den Start-up-Standort Deutschland war das Jahr 2018 damit erneut erfolgreich. Das spiegelt sich auch darin wieder, dass das Volumen reiner Risikokapitalinvestitionen sogar auf Rekordniveau stieg und zusätzlich immer mehr deutsche Jungunternehmen frisches Kapital erhalten haben.

Starkes Wachstum bei mittelgroßen Deals

Im Jahr 2018 gab es sechs Großtransaktionen mit einem Volumen von mehr als 100 Millionen Euro, die Zahl lag damit auf dem Niveau des Vorjahres. Während auch bei Investitionen oberhalb von 50 Millionen Euro nur ein leichtes Wachstum von 5 auf 7 registriert wurde, stieg die Zahl mittelgroßer Investitionen im Bereich zwischen 10 und 50 Millionen kräftig – um 50 Prozent von 54 auf 81.

Diese Investitionen im zweistelligen Millionenbereich ermöglichen es Start-ups, ihr Geschäftsmodell zu skalieren und zu internationalisieren. Umso erfreulicher ist die deutliche Zunahme derartiger Deals die zeigt, dass offenbar eine beachtliche Zahl deutscher Start-ups inzwischen einen hohen Reifegrad erreicht hat. Wenn Investoren bereit sind, so große Summen zu investieren, zeugt das von Vertrauen in das Geschäftsmodell und die jungen Unternehmer. Diese Entwicklung ist umso erfreulicher, als viele dieser Finanzierungen sowohl von namhaften internationalen Investoren als auch von den Venture Capital-Armen bekannter Corporates durchgeführt werden. Damit sind in Zukunft weitere Finanzierungsrunden und weiteres Wachstum bei diesen Start-ups wahrscheinlich.

Das stärkste Wachstum außerhalb Berlins

Berlin ist zwar nach wie vor der führende Start-up Standort in Deutschland – allerdings können die Verfolger kräftig Boden gutmachen: Während die Zahl der Transaktionen in Berlin nur leicht wuchs, gab es in Bayern und Nordrhein-Westfalen sehr viel mehr Finanzierungsrunden, und auch die Investitionsvolumina waren deutlich höher als im Vorjahr. Am Standort Hamburg ging das Investitionsvolumen zwar ebenfalls deutlich nach oben, was aber vor allem an zwei Finanzspritzen für das Hamburger Fashion Startup About You im Gesamtwert von 320 Millionen Euro lag.

Besonders der Start-up Standort Bayern mit dem Zentrum München entwickelt sich zurzeit stark und holt mit großen Schritten auf. Die Verbindung von Spitzenforschung, enormer Wirtschaftskraft mit zahlreichen DAX-Konzernen und einer hohen Dichte von Risikokapitalinvestoren, gepaart mit einer hohen Lebensqualität, entwickelt eine vielversprechende Dynamik.

Dass nun zunehmend junge Wachstumsunternehmen auch außerhalb Berlins hohe Millionensummen erhalten, ist ein positives Signal für den Standort Deutschland. Start-ups spielen eine immer größere Rolle bei der digitalen Transformation der deutschen Wirtschaft. Mit ihren Innovationen geben Gründer der Digitalisierung neue Impulse und sorgen damit auch für Veränderungen bei den etablierten Konzernen. Es ist wichtig, dass diese Dynamik überall in Deutschland, an allen großen Wirtschaftsstandorten stattfindet. Entsprechend große Bedeutung haben der Ausbau und die Förderung der Ökosysteme für Start-ups in unseren Städten und Regionen.

2 - Pressemitteilung

Rekordsummen für deutsche Start-ups – Berlin bleibt vorn, aber Bayern und NRW holen auf

Neue Technologien und FinTechs zunehmend im Fokus der Investoren

Zwar floss im Jahr 2018 erneut das meiste Geld in E-Commerce-Unternehmen – die Gesamtsumme ging aber gegenüber 2017 um 12 Prozent auf 1,66 Milliarden Euro zurück. Der Anteil dieses Segments am gesamten Finanzierungsvolumen schrumpfte von 42 auf 36 Prozent.

Einen massiven Anstieg verzeichnete hingegen das Segment Software & Analytics. Darunter werden hochtechnische Geschäftsmodelle aus den Bereichen künstliche Intelligenz, Blockchain, Virtual und Augmented Reality ebenso subsummiert wie Start-ups, die in den Bereichen Cloud Computing, Cyber oder Analytics tätig sind. Die Investitionssumme in diesem Segment hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 295 auf 671 Millionen Euro mehr als verdoppelt, die Zahl der Finanzierungen stieg fast ebenso stark – von 75 auf 149. Damit verlor der Bereich E-Commerce, dem 102 Finanzierungen zugeordnet wurden, zumindest bei der Zahl der Finanzierungen seinen Spitzenplatz im Branchenvergleich.

Nach wie vor wird das meiste Geld in E-Commerce-Geschäftsmodelle investiert, aber man kann erkennen, dass eine steigende Anzahl hochinnovativer und stark technologiegetriebener Start-ups aus den Bereichen künstliche Intelligenz, Blockchain und virtuelle Realität inzwischen zweistellige Millionensummen anziehen. Das ist eine gute Nachricht für den High-Tech-Standort Deutschland.

Ebenfalls kräftig gestiegen ist das Finanzierungsvolumen im FinTech-Sektor (um 25 Prozent auf 676 Millionen Euro), bei Mobilitäts-Start-ups (um 38 Prozent auf 407 Millionen Euro) und im Bereich PropTech, also Technologie-Start-ups in der

Immobilienwirtschaft (um 204 Prozent auf 184 Millionen Euro). Rückläufig waren hingegen die Investitionen in Gesundheits-Start-ups (um 39 Prozent auf 317 Millionen Euro) und in junge Medienunternehmen (um 75 Prozent auf 73 Millionen Euro).

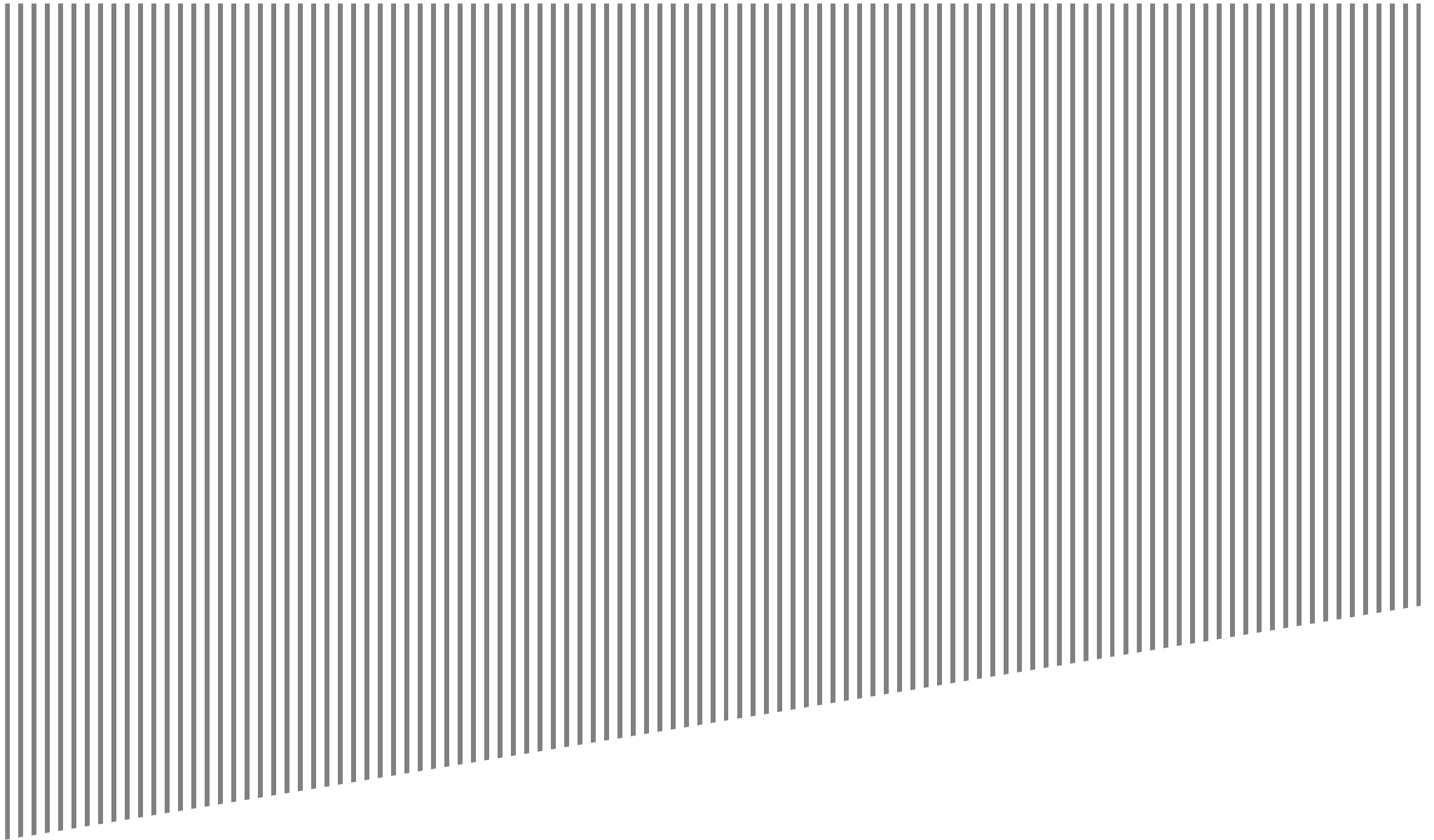
Die größten Transaktionen des vergangenen Jahres entfielen wie im Vorjahr auf E-Commerce Start-ups: Im Januar sammelte die Berliner Gebrauchtwagen-Plattform Auto1 460 Millionen Euro ein. Im Juli erhielt das Hamburger Bekleidungs-Start-up About You 264 Millionen Euro, im Juni flossen dem Möbel-Versender Home24 bei seinem Börsengang 172 Millionen Euro zu.

Initial Coin Offerings tragen 255 Millionen Euro bei, IPOs 331 Millionen Euro

Erstmals sind 2018 ICOs (Initial Coin Offerings) signifikant als neue Finanzierungsform in Erscheinung getreten – trotz zahlreicher kritischer Stimmen. Insgesamt nahmen deutsche Start-ups im vergangenen Jahr bei 22 ICOs 255 Millionen Euro ein. Die Tendenz ist allerdings stark fallend: Nach 13 ICOs im ersten Halbjahr, die 205 Millionen Euro einbrachten, wurden in der zweiten Jahreshälfte nur noch 9 Transaktionen im Volumen von lediglich 49 Millionen Euro registriert.

Im Jahr 2018 schafften darüber hinaus 5 Start-ups den Sprung aufs Parkett und nahmen bei ihren Börsengängen insgesamt 353 Millionen Euro ein. 2017 waren noch 4 Start-up-Börsengänge gezählt worden, bei denen den Jungunternehmen 794 Millionen Euro zugeflossen waren.

3 - Ergebnisse der Studie



Start-up-Finanzierungsrunden 2018: Anzahl und Volumen erneut auf Rekordniveau

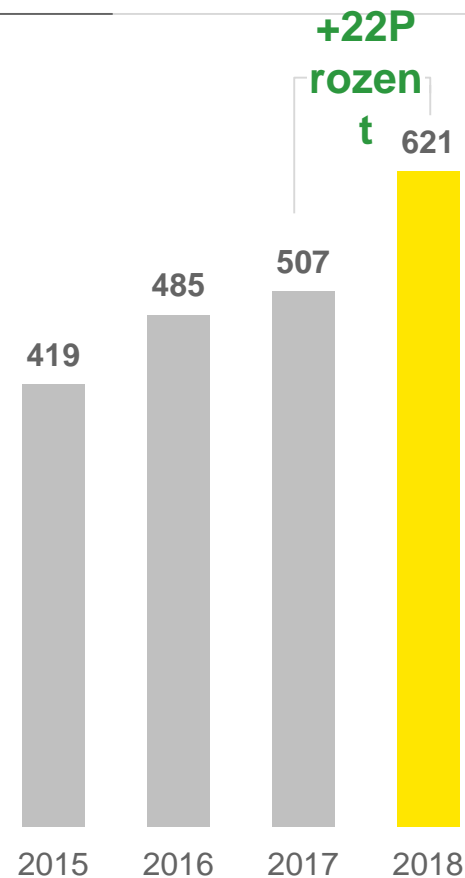


Start-up-Finanzierungen in Deutschland

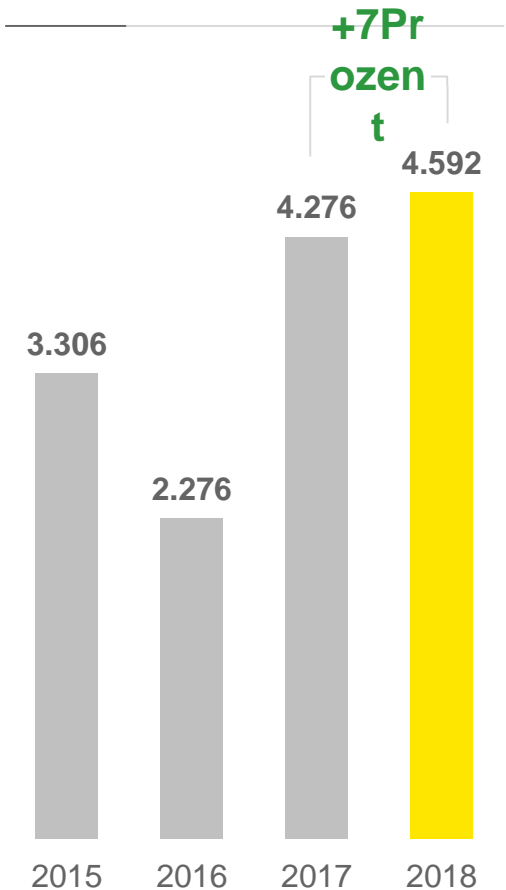
Anzahl und Wert der Finanzierungsrunden in Deutschland

- ▶ Deutschlandweit stieg die Zahl der Finanzierungsrunden im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr deutlich: um gut 22 Prozent auf 621.
- ▶ Der Gesamtwert dieser Investitionen stieg gegenüber 2017 um gut sieben Prozent bzw. 316 Millionen Euro auf rund 4,6 Milliarden Euro und übertrifft damit den bisherigen Rekordwert des Vorjahres.

Zahl



Wert in Millionen Euro



Anzahl und Volumen 2018 mit höchstem Wert für ein zweites Halbjahr

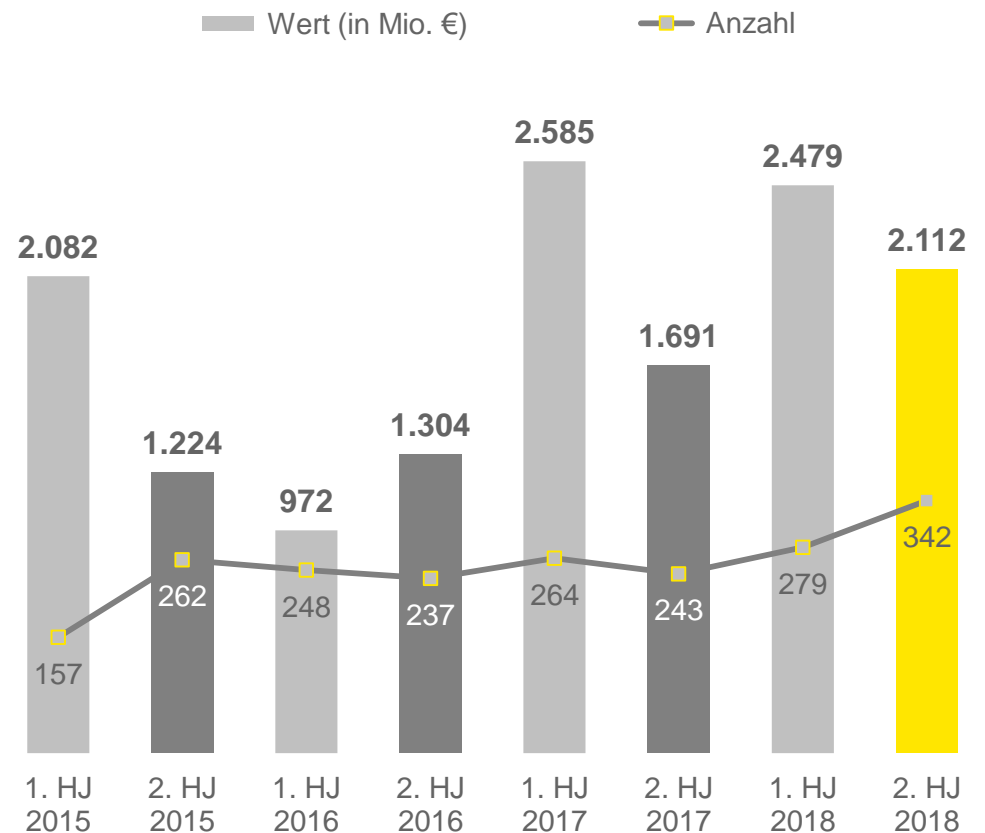


Start-up-Finanzierungen in Deutschland; 2015 bis 2018

Zahl und Wert (in Millionen Euro)

Anzahl und Wert der Finanzierungsrunden pro Halbjahr

- ▶ Im zweiten Halbjahr 2018 stieg das Dealvolumen gegenüber der Vorjahresperiode um rund 25 Prozent bzw. um 421 Millionen Euro auf den höchsten Wert in einem zweiten Halbjahr im Untersuchungszeitraum. Allerdings blieb es um rund 15 Prozent unter dem Wert des ersten Halbjahres.
- ▶ Die Zahl der Finanzierungen stieg um 41 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode und erreichte mit 342 sogar den höchsten Halbjahreswert seit 2015.



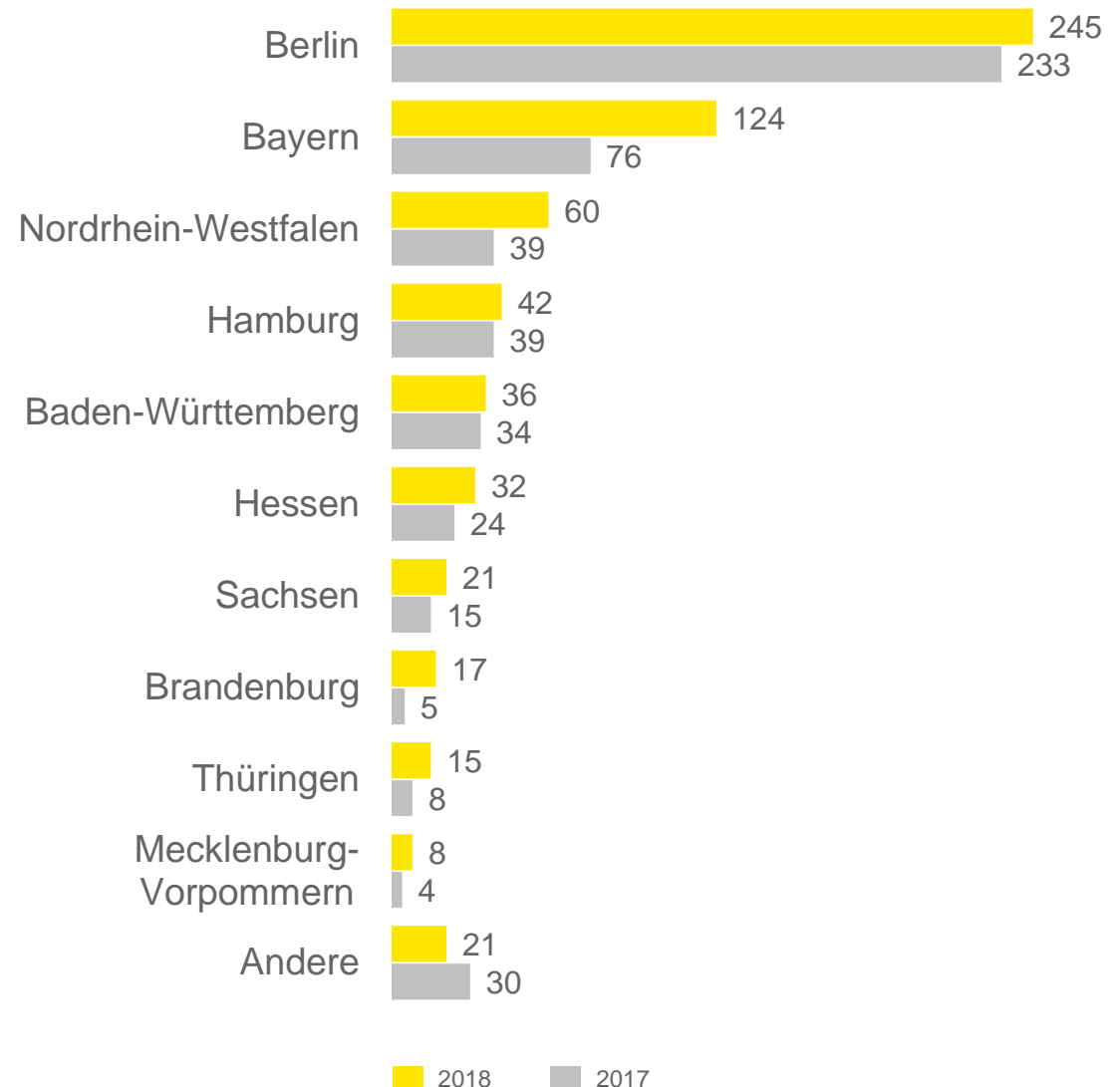
Berlin bei der Zahl der Deals weiterhin deutlich vor Bayern und Nordrhein-Westfalen



Start-up-Finanzierungen in Deutschland 2018 und 2017

Anzahl der Finanzierungsrunden nach Bundesländern

- ▶ Berlin war auch 2018 wieder der Hotspot der deutschen Start-up-Szene: 40 Prozent aller verzeichneten Finanzierungsrunden hierzulande entfielen auf Start-ups in der Bundeshauptstadt.
- ▶ Bayern konnte bei der Zahl der Deals seinen zweiten Rang aus dem Vorjahr halten und verzeichnete immerhin gut doppelt so viele Deals wie das drittplatzierten Nordrhein-Westfalen und fast dreimal so viele Deals wie Hamburg auf Rang vier.
- ▶ Alle Bundesländer in den Top 10 verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg bei der Zahl der Deals.



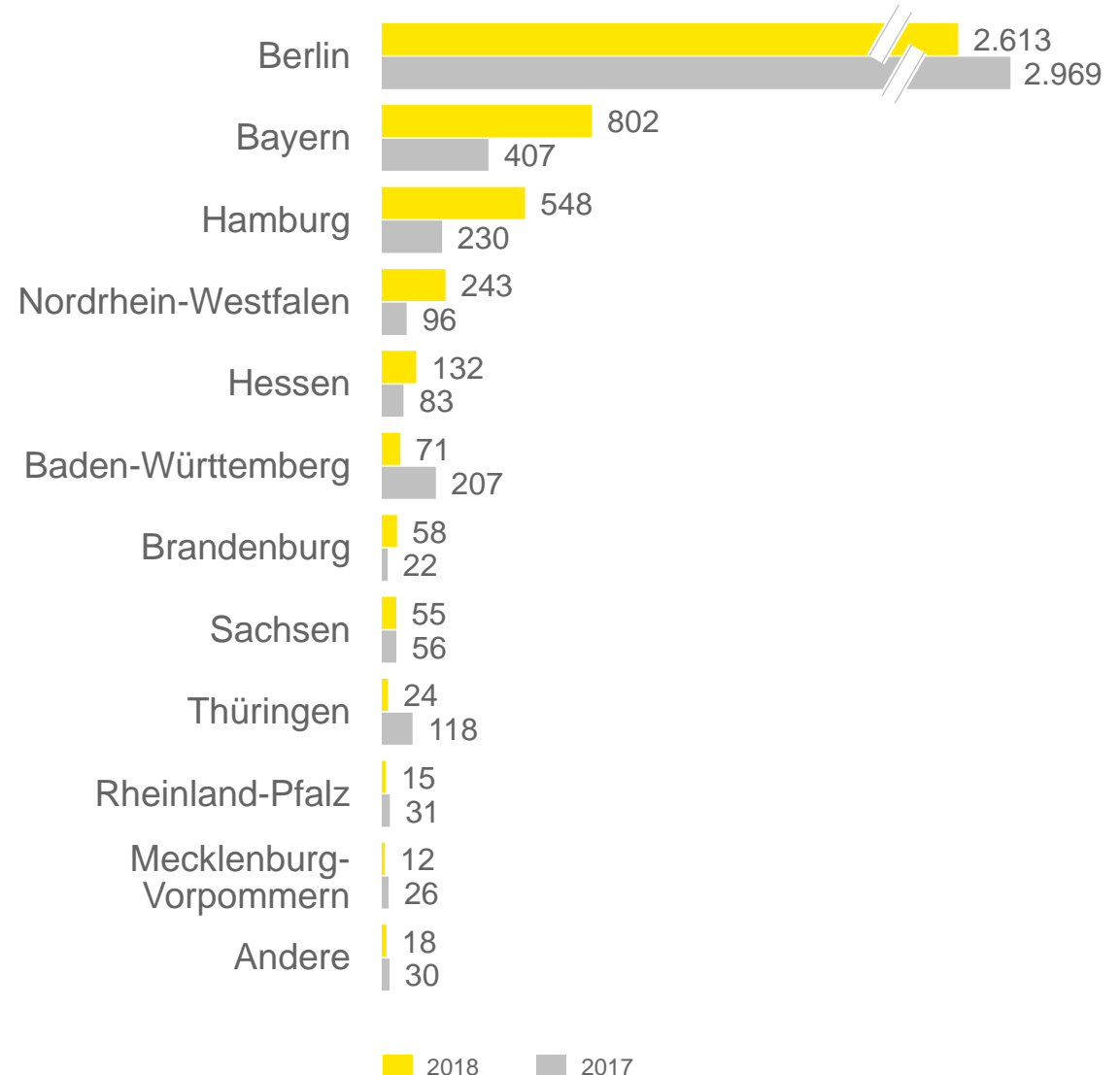
Berlin auch beim Dealvolumen der Hotspot – aber Bayern und Hamburg machen Boden gut



Start-up-Finanzierungen in Deutschland 2018 und 2017

Finanzierungssummen je Bundesland (Angaben in Mio. Euro)

- ▶ Im Vergleich der Bundesländer konnten Berliner Start-ups wie schon im Vorjahr mit Abstand am meisten Kapital einwerben: Mehr als jeder zweite Euro (57 Prozent) wurde 2018 in Berliner Unternehmen investiert.
- ▶ Der Standort Bayern belegt mit einem Marktanteil von 17 Prozent Rang zwei vor Hamburg, das es 2018 auf einen Marktanteil von 12 Prozent bringt. Beide Bundesländer konnten ihren Marktanteil gegenüber 2017 deutlich ausbauen, während Berlin einen Rückgang verzeichnete.



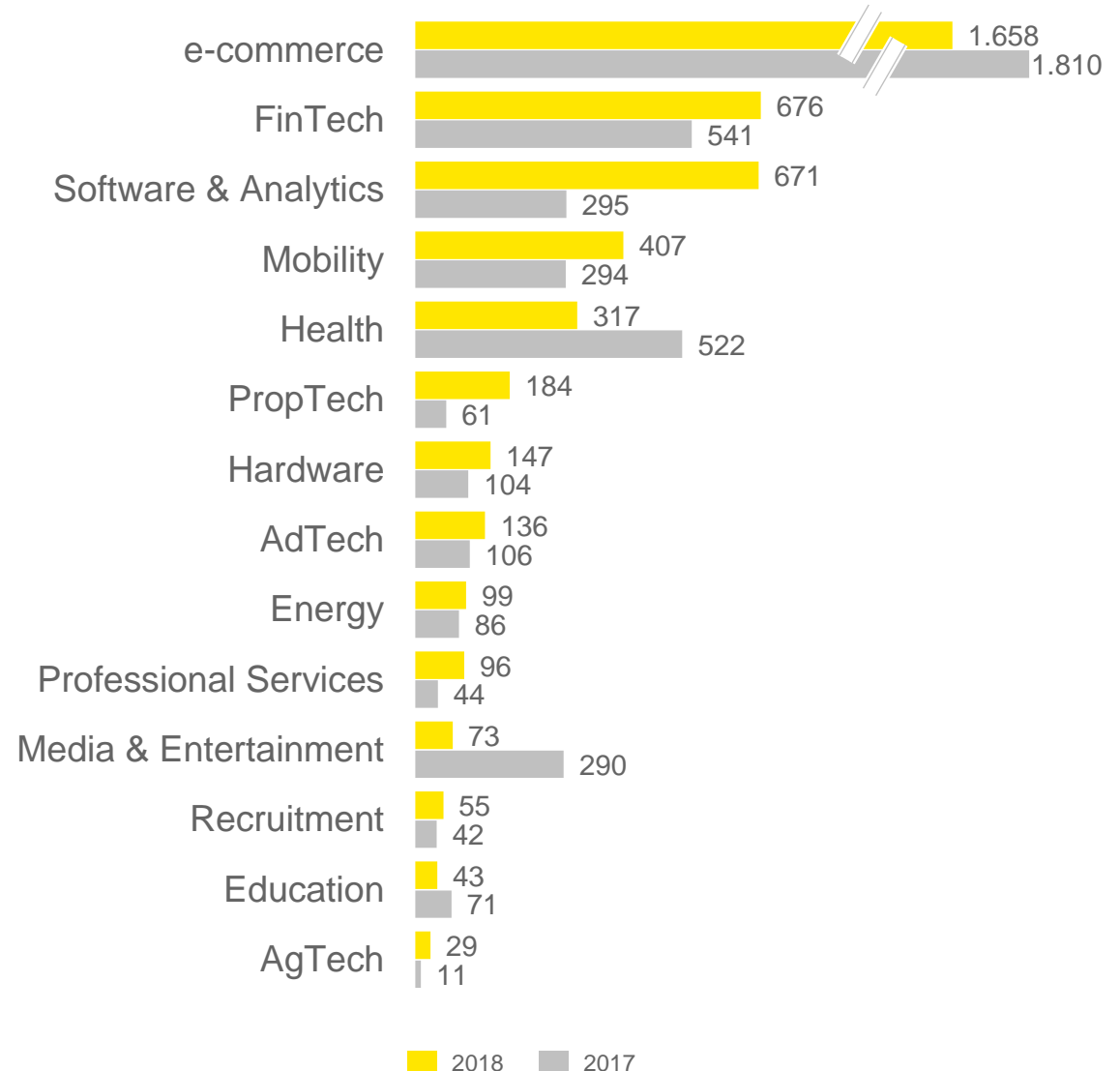
Branchen: Das meiste Investitionskapital fließt in den Bereich e-commerce



Start-up-Finanzierungen in Deutschland; 2018 und 2017

Finanzierungssummen je Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro)

- ▶ Das meiste Geld wurde 2018, wie bereits in den Vorjahren, in den Bereich e-commerce investiert. Allerdings sank das Investitionsvolumen gegenüber dem Vorjahr.
- ▶ Auf Rang zwei folgt der Bereich FinTech vor dem Bereich Software & Analytics. Beide Sektoren konnten mehr Kapital auf sich vereinen als im Vorjahr, wobei sich der Bereich Software & Analytics besonders stark zeigte.



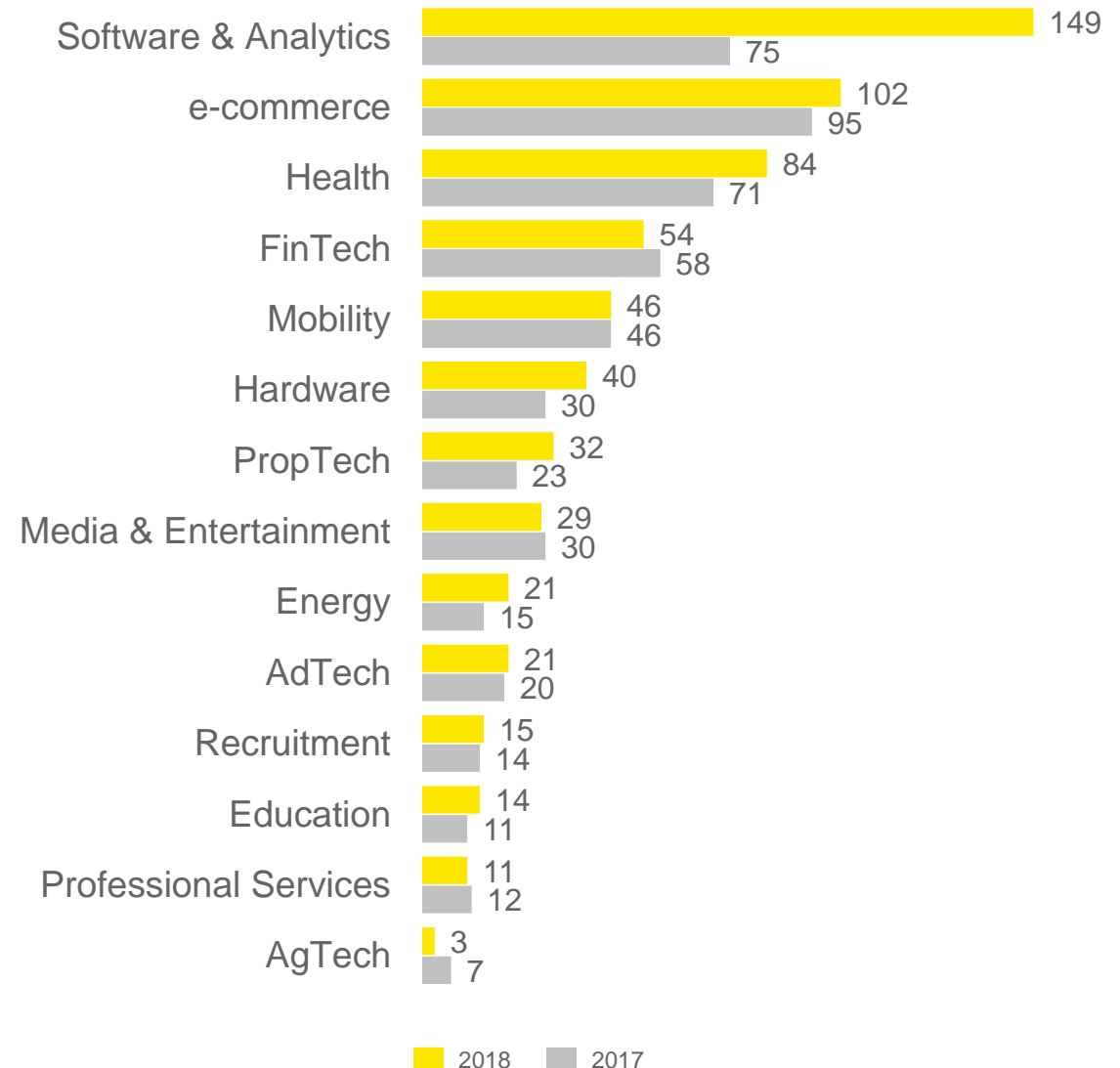
Die meisten Finanzierungsrounds im Bereich Software & Analytics



Start-up-Finanzierungen in Deutschland; 2018 und 2017

Anzahl der Finanzierungsrounds je Sektor in Deutschland

- ▶ Der Bereich Software & Analytics vereinigte 2018 erstmals im Untersuchungszeitraum die meisten Finanzierungsrounds auf sich: Gegenüber 2017 hat sich die Zahl von 75 auf 149 fast verdoppelt. Dieser Bereich enthält mit SaaS, Artificial Intelligence, Virtual Reality, Blockchain, Cloud, Cyber Security sowie Data Analytics Start-ups mit neuen Technologien.
- ▶ Auf Rang zwei folgt der Bereich e-commerce vor dem Bereich Health. Beide Sektoren verzeichneten ebenfalls 2018 mehr Finanzierungsrounds als im Vorjahr.



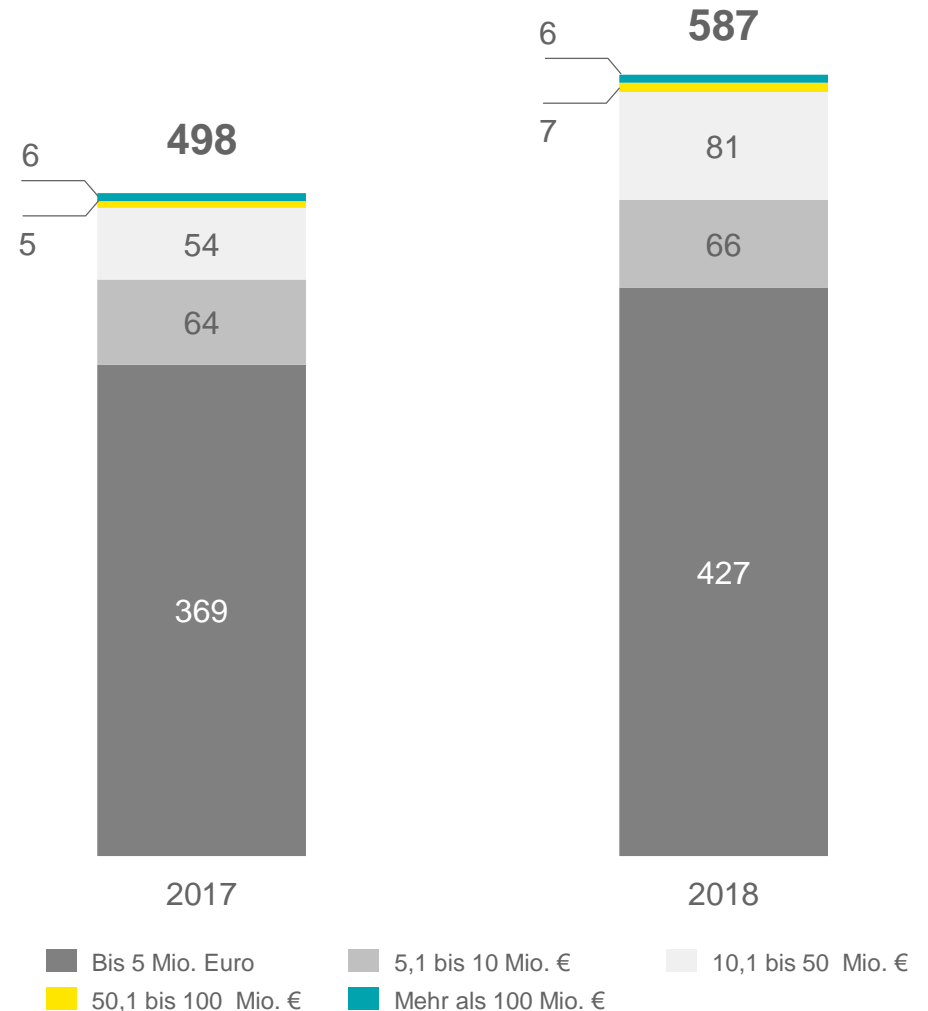
Deutlich mehr mittelgroße Finanzierungen



Start-up-Finanzierungen in Deutschland

Nach Größenklassen, Anzahl der Finanzierungsrunden in der genannten Größenklasse¹

- ▶ Die Zahl der kleinen und mittelgroßen Deals (bis 10 Millionen Euro) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent, die Zahl der größeren Deals (zwischen 10 und 50 Millionen Euro) sogar um 50 Prozent.
- ▶ Auch die Zahl der großen Deals von mehr als 50 Millionen Euro ist ein weiteres Mal gestiegen – von 11 auf 13.



¹ Insgesamt wurden 2018 (2017) 613 (507) Finanzierungen gezählt, aber nur bei 579 (498) Transaktionen liegen Angaben zum Finanzierungsvolumen vor.

Auto1 mit der größten Finanzierungsrunde

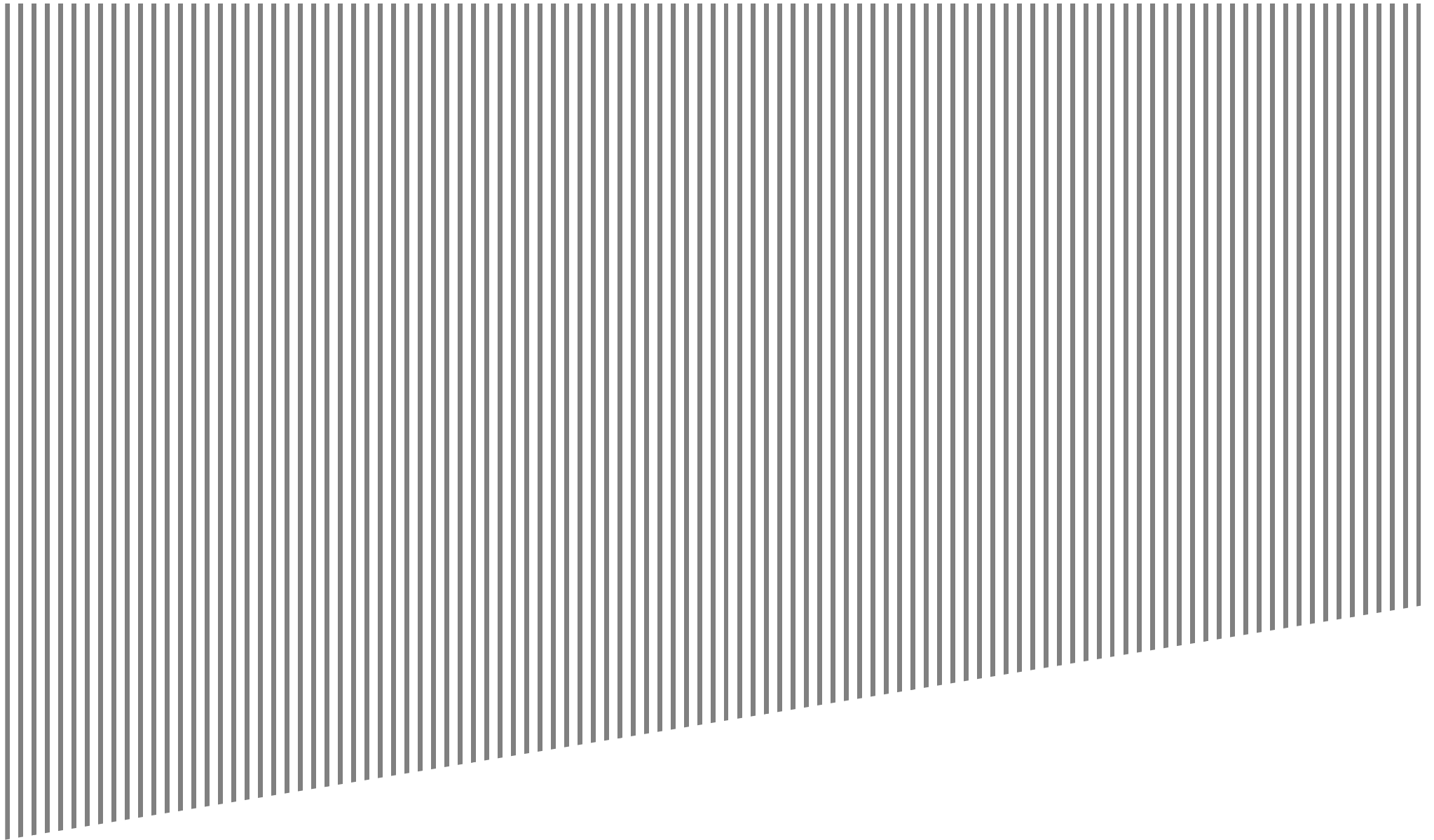


Top-5-Finanzierungen in Deutschland 2018

Unternehmen	Monat	Finanzierungssumme in Mio. Euro	Bundesland
Auto1	Januar	460	Berlin
About You	Juli	264	Hamburg
Home24*	Juni	172	Berlin
GoEuro	Oktober	132	Berlin
N26	März	132	Berlin

* IPO

4 - Deep Dive Branchen



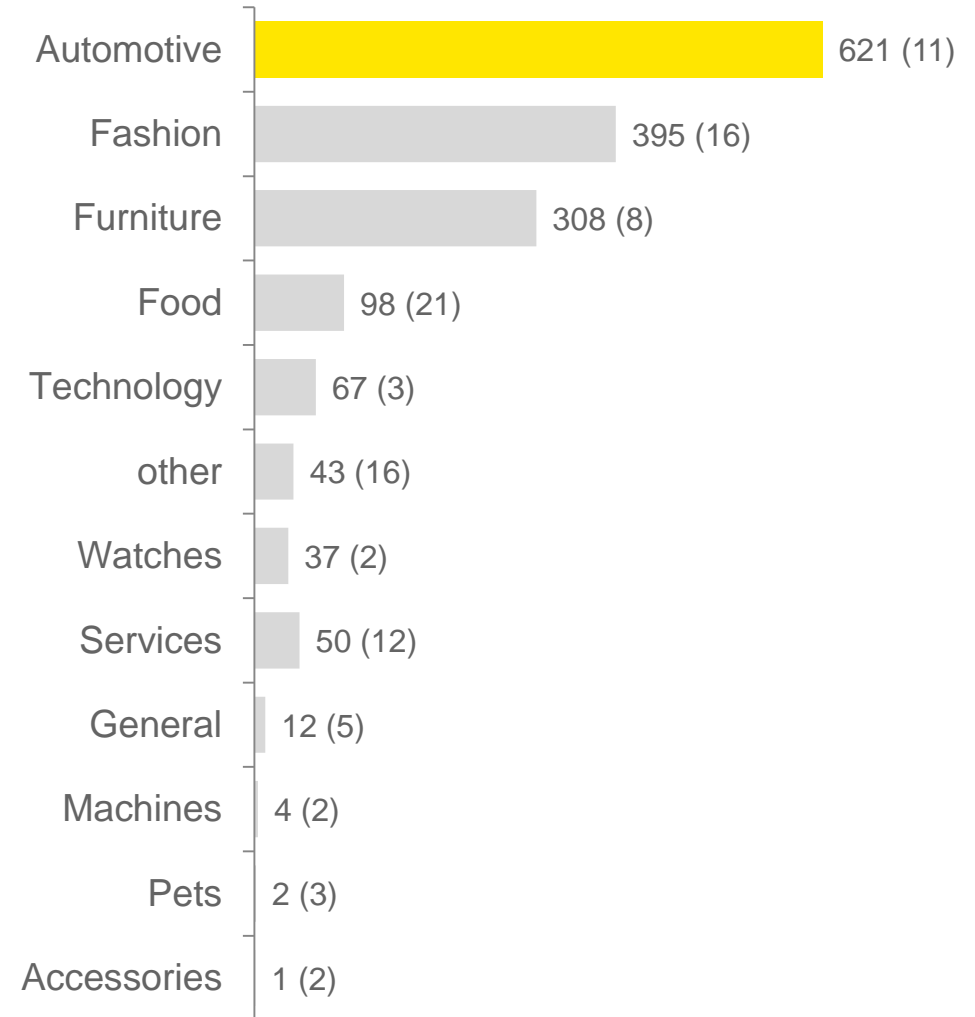
Detailanalyse e-Commerce: Automotive vor Fashion mit dem höchsten Investitionskapital



Finanzierungen im Bereich e-Commerce; 2018

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Anders als in den Vorjahren, als im Bereich e-commerce Food-Startups das meiste Investitionskapital erhielten, floss 2018 das meiste Geld in **Automotive-Startups**: Hier wurden in 11 Finanzierungsrunden mindestens 621 Millionen Euro investiert, wovon allerdings 460 Millionen Euro auf einen einzigen Deal (Auto 1) entfielen.
- ▶ Auf Rang zwei folgt der Bereich **Fashion** vor dem Bereich **Furniture**. Food belegt 2018 abgeschlagen nur Rang vier, vereinigte allerdings die meisten Finanzierungsrunden auf sich.



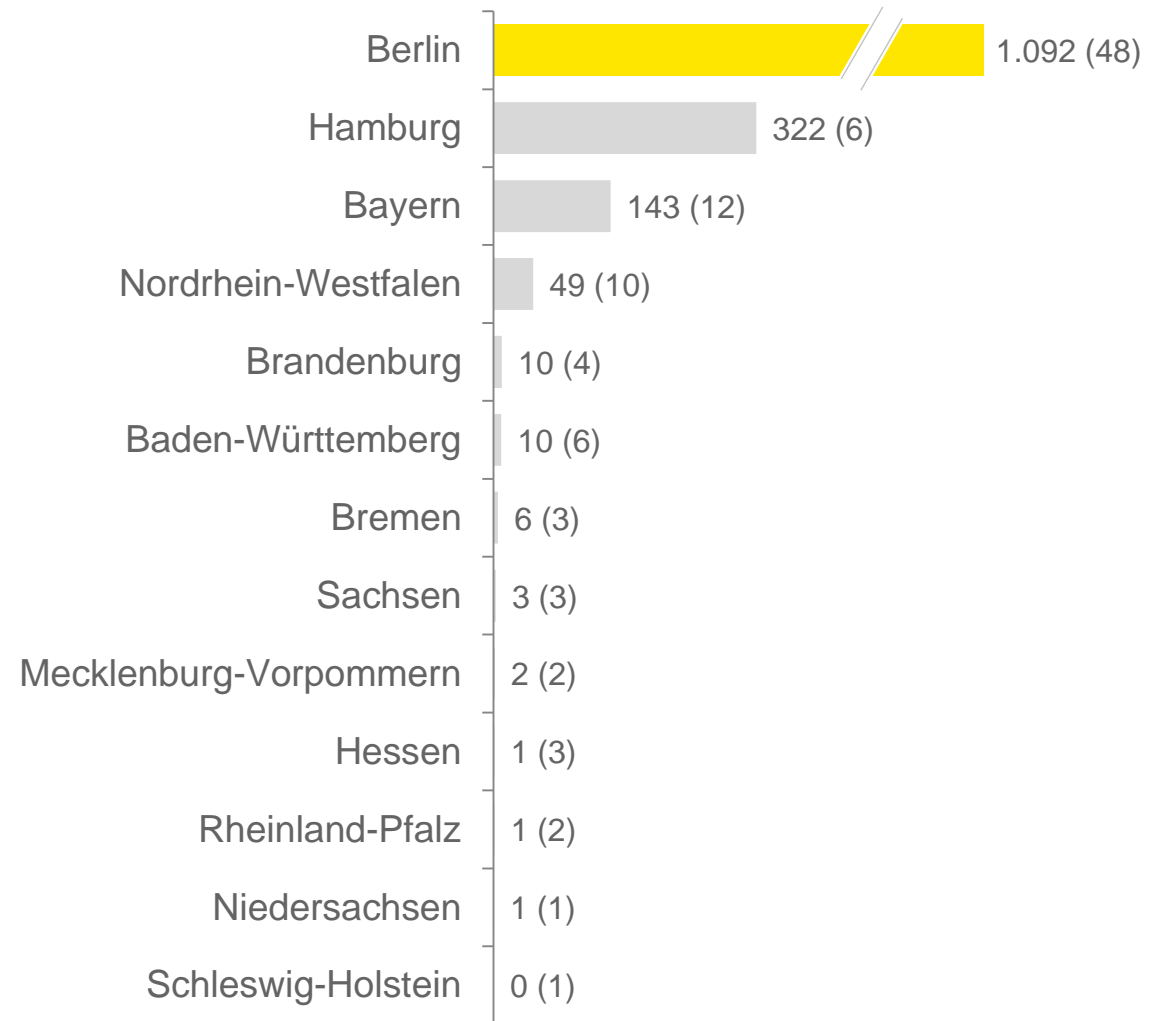
e-Commerce: Berlin weit vor dem Rest der Republik



Finanzierungen im Bereich e-Commerce; 2018

Finanzierungssummen je Bundesland
(Angaben in Mio. Euro); in Klammern:
Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Die mit Abstand meisten Deals und das mit Abstand höchste Finanzierungsvolumen im Bereich e-Commerce verzeichnete 2018 wie schon in den Vorjahren **Berlin**: Mit rund 1,1 Milliarden Euro flossen 67 Prozent der im Bereich e-Commerce insgesamt investierten 1.638 Millionen Euro an Hauptstadt-Start-ups.
- ▶ Auf Rang zwei folgt **Hamburg**, vor den beiden Flächenländern **Bayern** und **Nordrhein-Westfalen**.



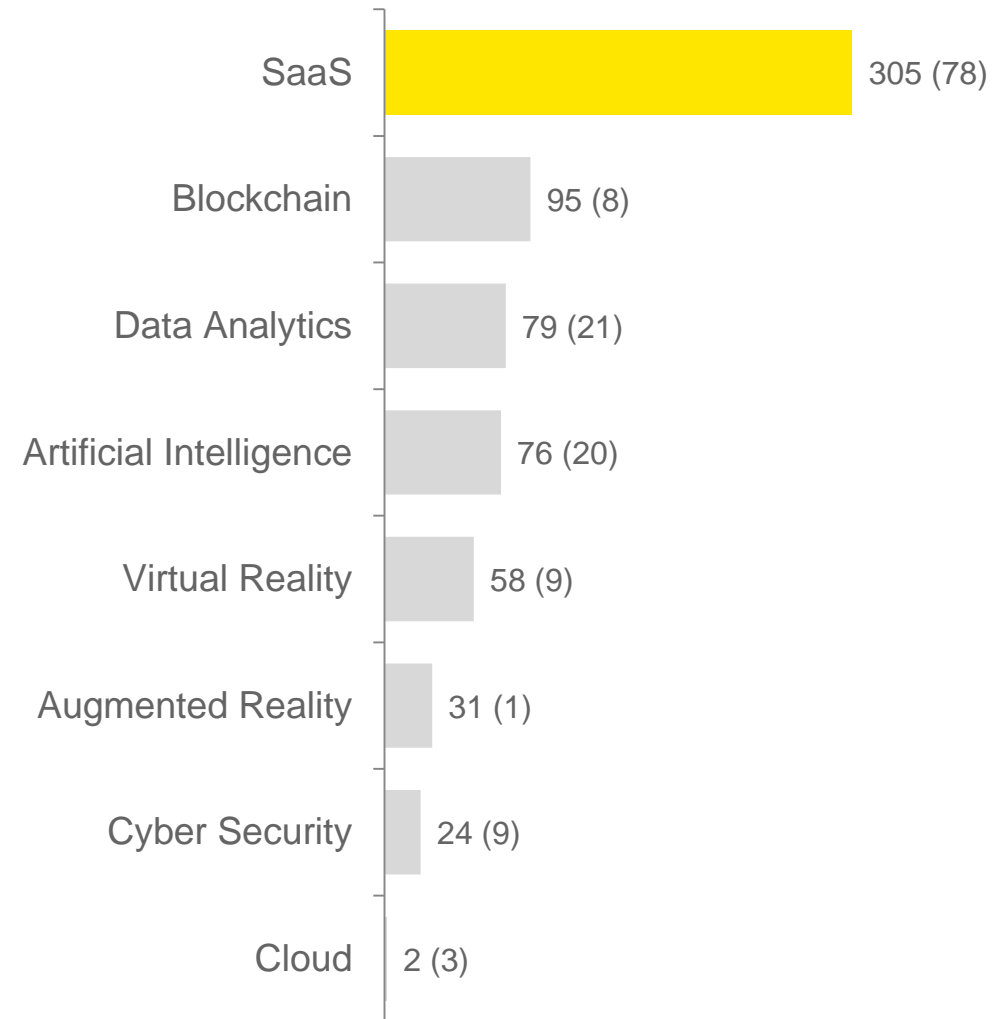
Detailanalyse Software & Analytics: Software as a Service erhält das meiste Investitionskapital



Finanzierungen im Bereich Software & Analytics; 2018

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Innerhalb des Bereichs Software & Analytics verzeichnete das Segment Software as a Service im vergangenen Jahr sowohl die meisten Deals als auch das mit Abstand höchste Investitionsvolumen, gefolgt von den Subsektoren Blockchain, Data Analytics und Artificial Intelligence.
- ▶ Im Vergleich zum Vorjahr hat sich damit das in Blockchain-Start-ups investierte Kapital von 9 auf 95 Millionen Euro mehr als verzehnfacht.



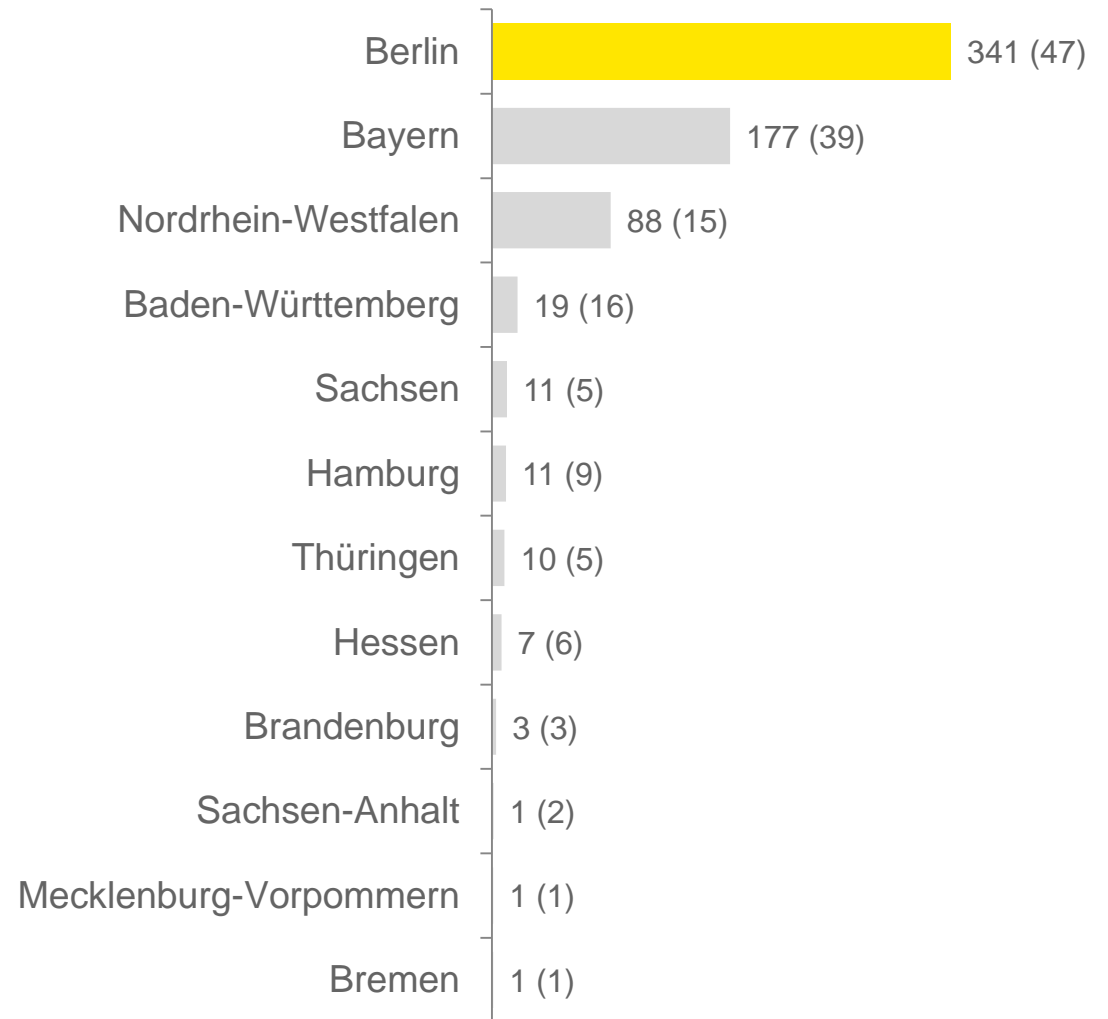
Software & Analytics: Berliner Start-ups erhalten am meisten, gefolgt von bayerischen



Finanzierungen im Bereich Software & Analytics; 2018

Finanzierungssummen je Bundesland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Berliner Start-ups verzeichneten 2018 die meisten Deals und mit 341 Millionen Euro auch den höchsten Zufluss an Investitionskapital im Bereich Software & Analytics.
- ▶ Auf Rang zwei folgten die bayerischen Software-Firmen, die es in 39 Finanzierungsrunden auf eine Investitionssumme von 177 Millionen Euro brachten.



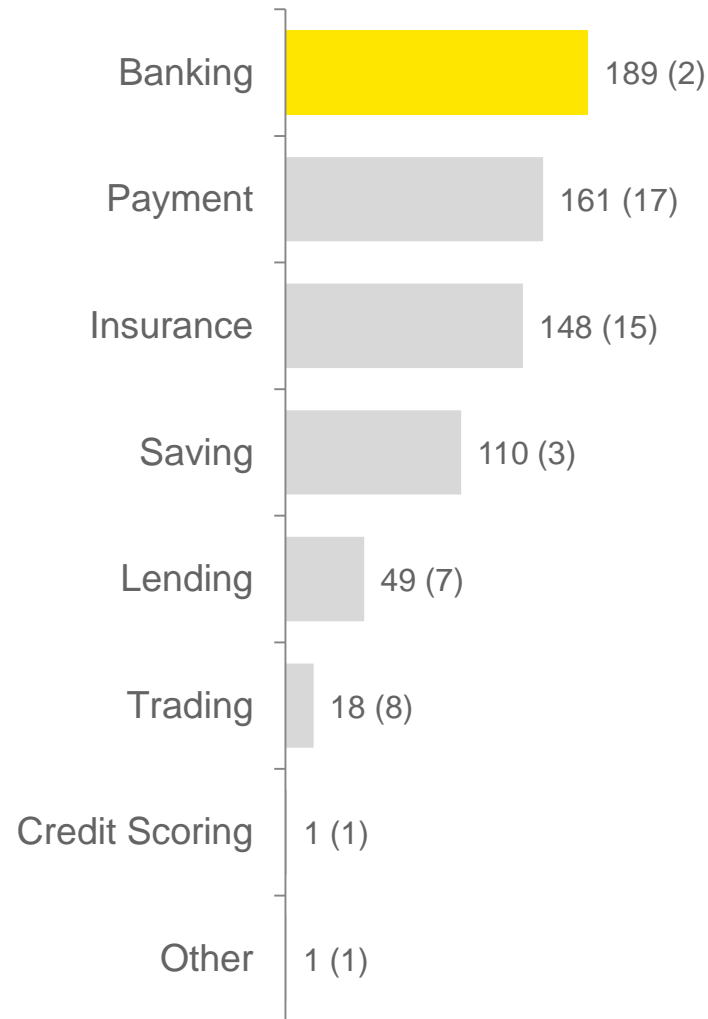
Detailanalyse FinTech: Banking und Insurance ziehen das meiste Investitionskapital an



Finanzierungen im Bereich FinTech; 2018

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Im Bereich FinTech verzeichnete das Segment **Banking** den größten Zustrom. Hier wurden in nur zwei Finanzierungsrunden 189 Millionen Euro an Investitionskapital eingeworben.
- ▶ Auf den Rängen zwei und drei folgen die Sub-Sektoren **Payment** und **Insurance**, die es auf Investitionsvolumina von 161 Millionen bzw. 148 Millionen Euro brachten.
- ▶ Der Bereich Lending, im Vorjahr noch mit dem meisten Investitionskapital (249 Millionen Euro) erhielt 2018 nur 49 Millionen Euro.



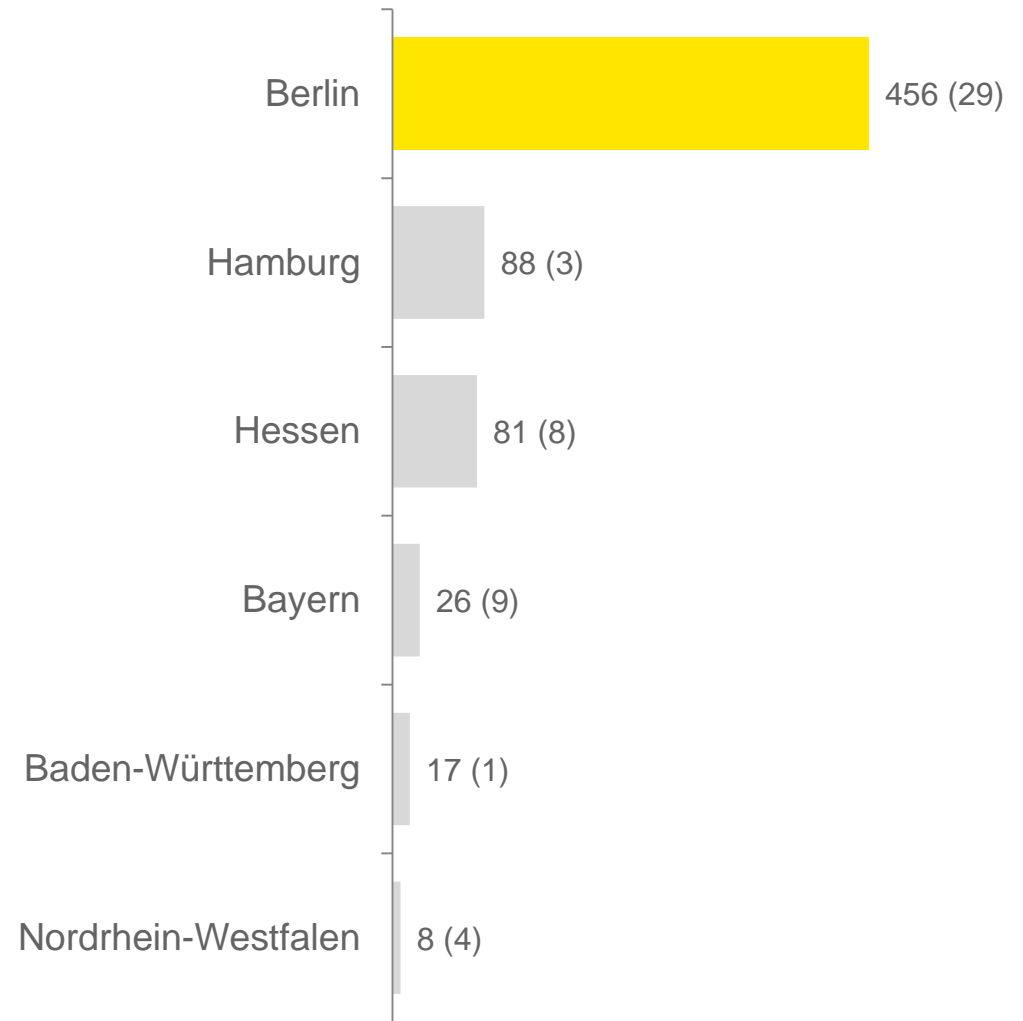
FinTech: Berlin deutlich vor Hamburg und Bayern



Finanzierungen im Bereich FinTech; 2018

Finanzierungssummen je Bundesland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ **Berliner** FinTech-Unternehmen erhielten 2018 in 29 Finanzierungsrunden insgesamt 456 Millionen Euro an frischem Kapital – das sind 68 Prozent des in Deutschland im vergangenen Jahr investierten Gesamtbetrages in diesem Bereich.
- ▶ **Hamburger** FinTech-Start-ups verzeichneten in nur drei Finanzierungsrunden einen Zufluss von immerhin 88 Millionen Euro.



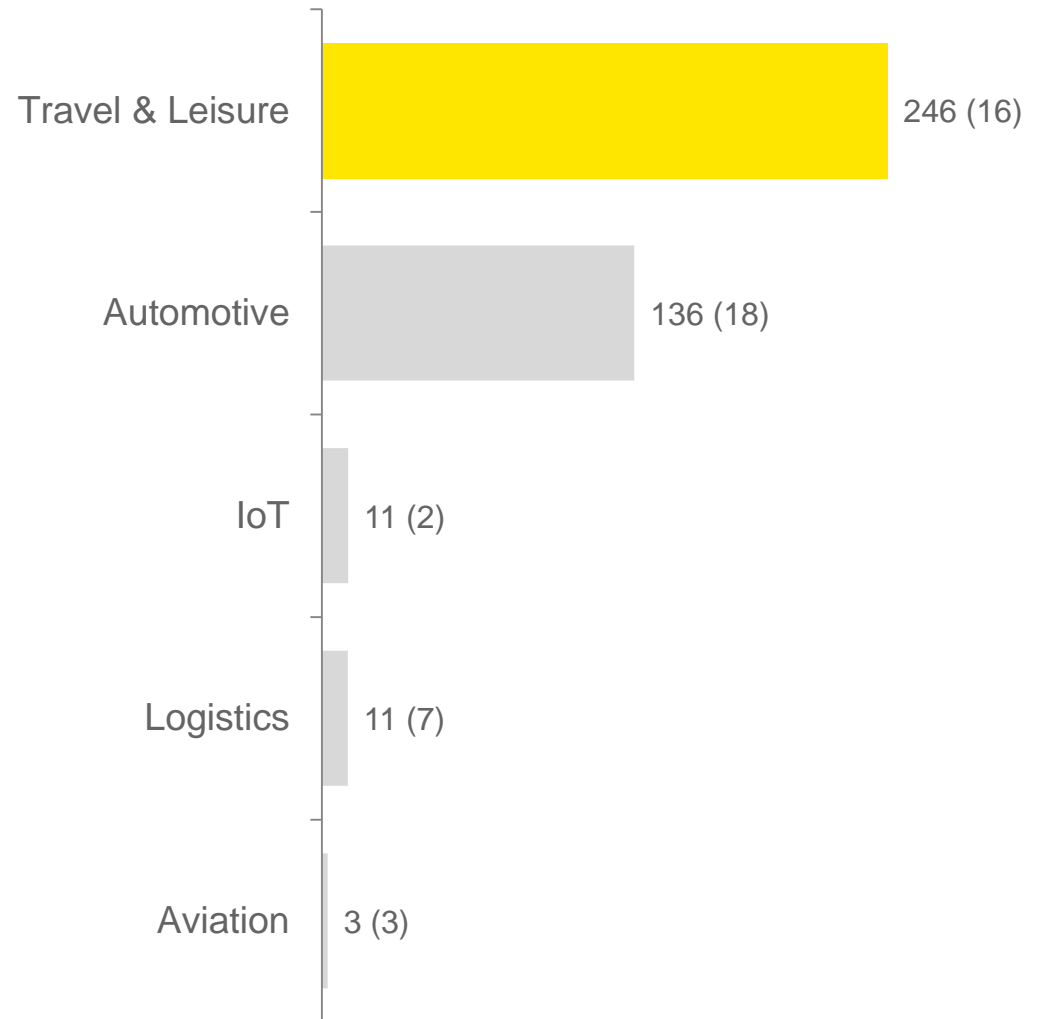
Detailanalyse Mobility: Travel & Leisure vor Automotive



Finanzierungen im Bereich Mobility; 2018

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in
Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in
Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Im Bereich Mobility entfielen 94 Prozent des gesamten investierten Kapitals auf die beiden Subsektoren Travel & Leisure (60 Prozent) und Automotive (34 Prozent).
- ▶ Im Subsektor Travel & Leisure entfielen dabei allein 132 Millionen Euro auf einen einzigen großen Deal (GoEuro).



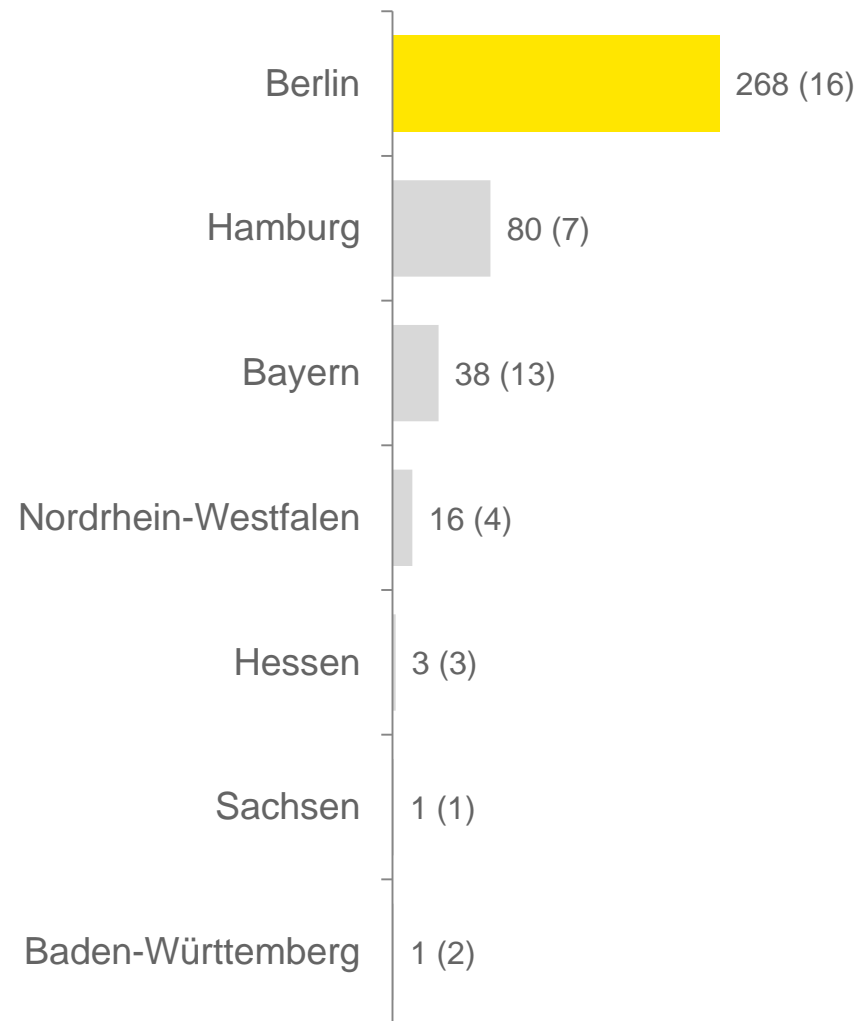
Mobility: Berliner Startups erhalten am meisten – gefolgt von Hamburger Softwarefirmen



Finanzierungen im Bereich Mobility; 2018

Finanzierungssummen je Bundesland
(Angaben in Mio. Euro); in Klammern:
Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ **Berliner** Start-ups erhielten 2018 rund 66 Prozent des in Deutschland im Bereich Mobility investierten Kapitals.
- ▶ **Hamburger** Start-ups brachten es auf einen Marktanteil von immerhin 20 Prozent.



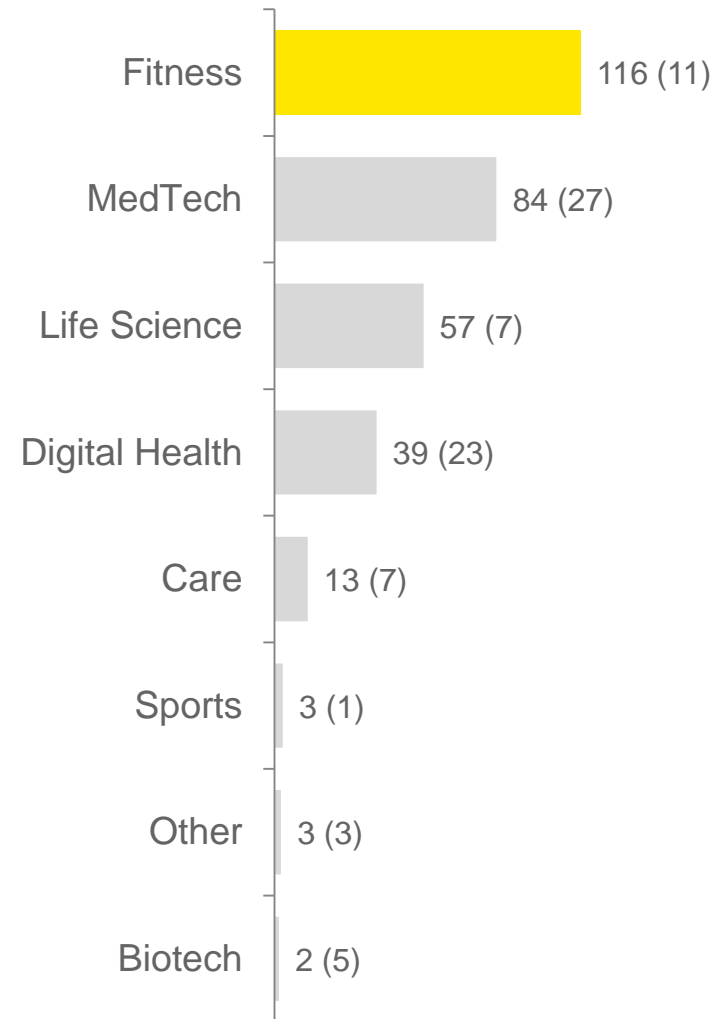
Detailanalyse Health: Fitness vor MedTech und Life Science



Finanzierungen im Bereich Health in Deutschland; 2018

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Im Bereich Health vereinigte das Segment **Fitness** mit 116 Millionen Euro das meiste Investitionskapital auf sich, gefolgt von den Bereichen MedTech, Life Science und Digital Health.
- ▶ Die meisten Finanzierungsrunden wurden im Bereich **MedTech** gezählt, gefolgt vom Bereich Digital Health.



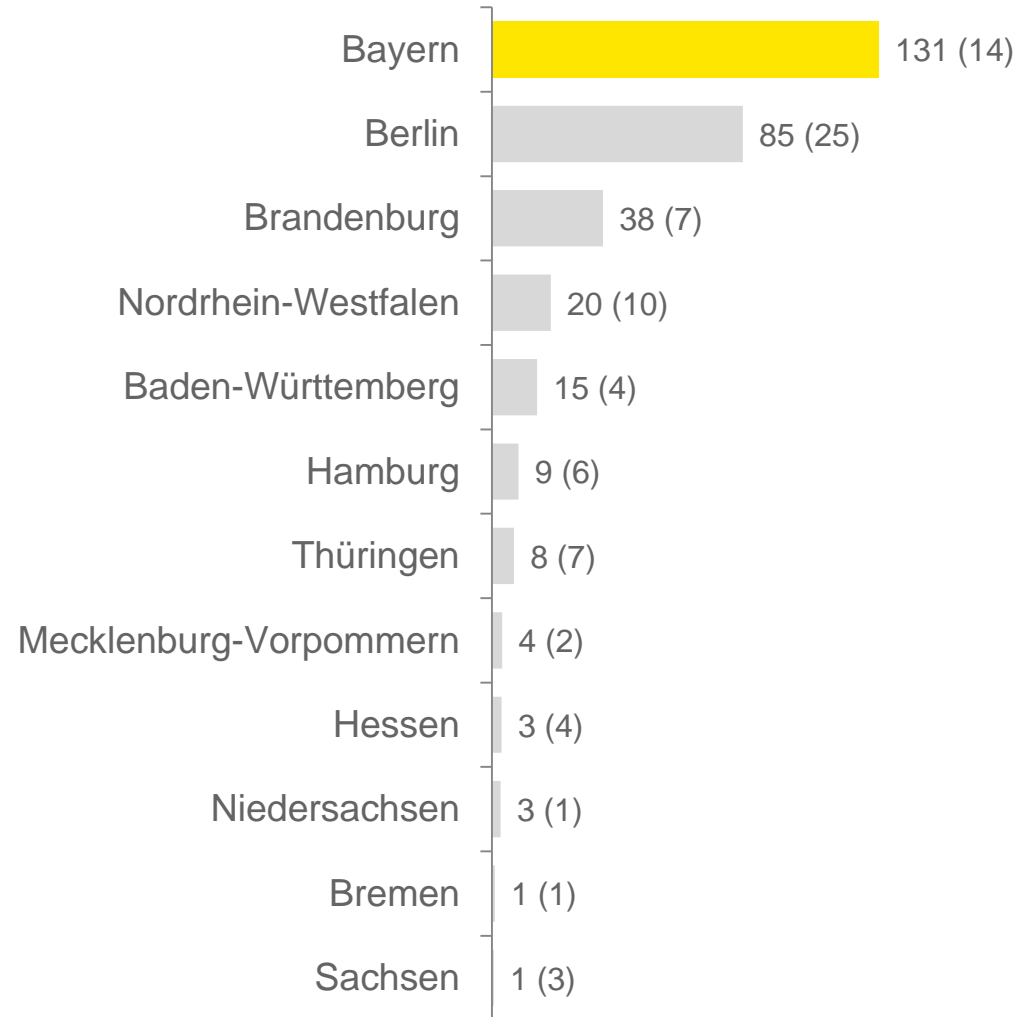
Health: Bayern klar vor Berlin



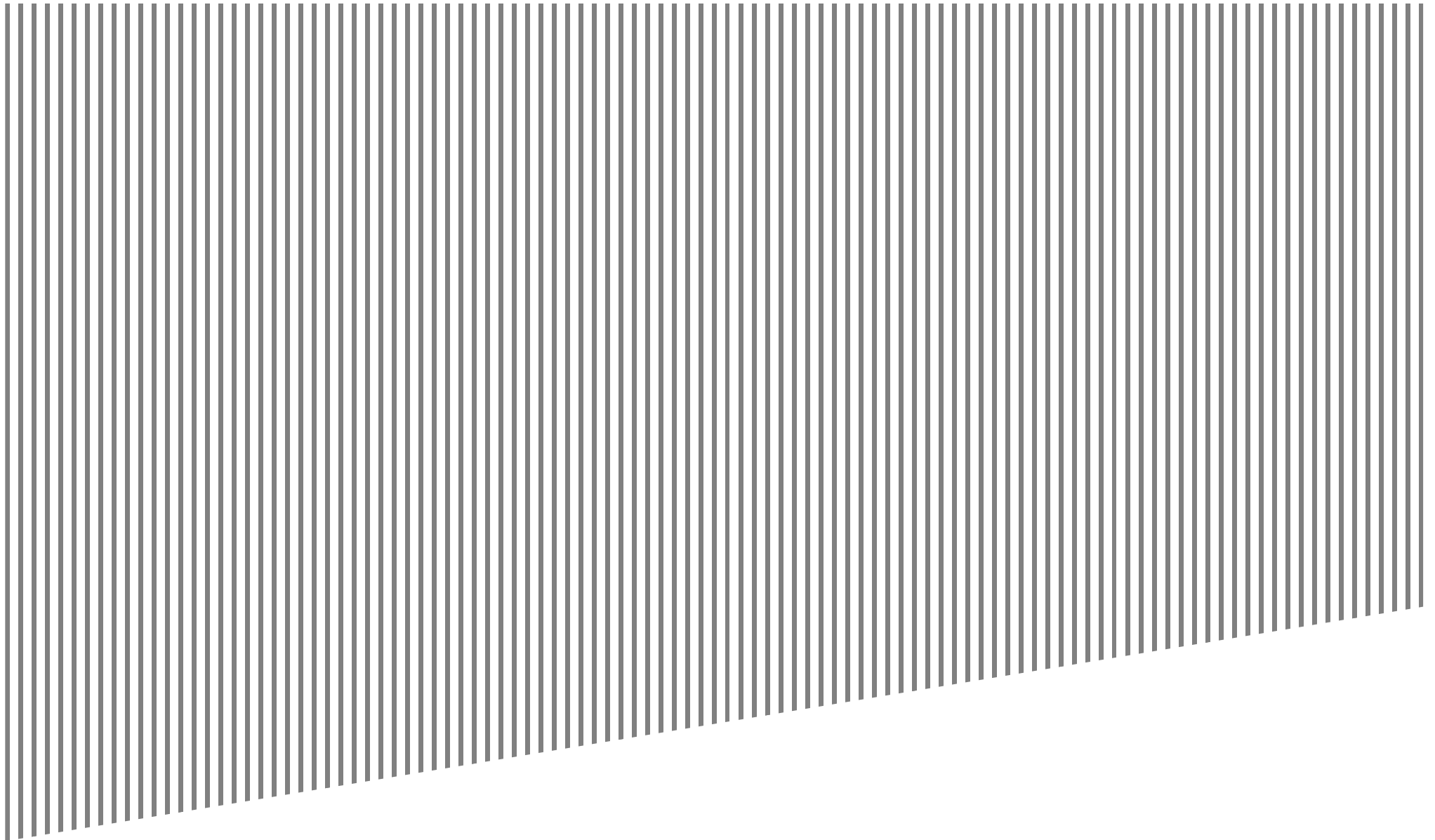
Finanzierungen im Bereich Health in Deutschland; 2018

Finanzierungssummen je Bundesland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Die meisten Deals im Bereich Health wurden zwar in Berlin registriert, bei der Investitionssumme hingegen liegt Bayern vorne: Insgesamt 131 Millionen Euro flossen 2018 im Bereich Health an Start-ups in Bayern. Berliner Start-ups brachten es auf 85 Millionen Euro.
- ▶ Insgesamt vereinigten bayerische und Berliner Start-ups damit einen Marktanteil von 68 Prozent auf sich.



5 - Deep Dive Top 7 Bundesländer / Start-up Ökosysteme



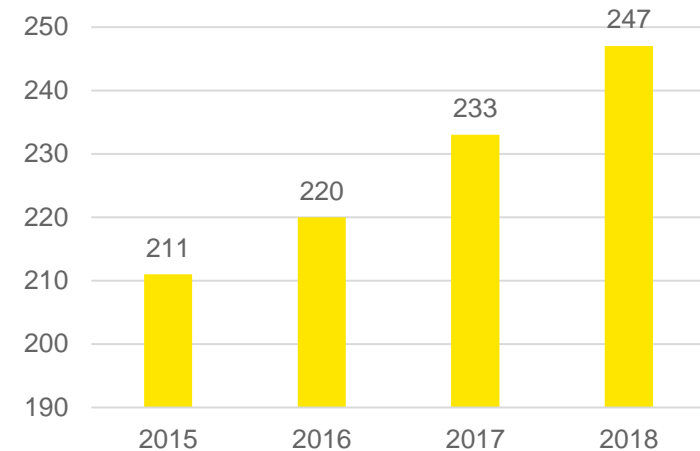
Top 7 Bundesländer in Deutschland: Nr. 1: Berlin (1/2)



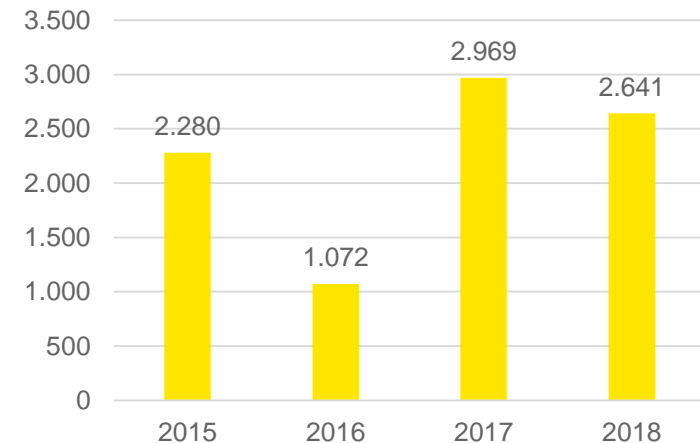
Berlin ist weiterhin die deutsche Start-up Hauptstadt

- ▶ Berlin verteidigt im Jahr 2018 seinen unangefochtenen Spitzenplatz als Start-up Hauptstadt in Deutschland. 2,6 Mrd. EUR (Vj: 3,0 Mrd. EUR) Kapital sammelten die Berliner Start-ups ein. Damit landeten 58 Prozent aller Finanzierungsmittel in Berlin. Allerdings bedeutet dies auch einen Rückgang um 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr mit einem Anteil von 76 Prozent, was insbesondere an den Mega Deals bei Delivery Hero lag, die im Jahr 2018 nicht wiederholt werden konnten.
- ▶ Mit 247 Finanzierungsrunden und 2,6 Mrd. EUR erhaltenen Kapital hat Berlin im Jahr 2018 immer noch doppelt soviel Finanzierungsrunden und mehr als das dreifache Volumen als das zweitplatzierte Bayern auf sich vereinigt.
- ▶ **Ökosystem:** Das Berliner Start-up Ökosystem profitiert von seinem großen und internationalen Talentpool, der von der insbesondere für junge Talente attraktiven Stadt, den immer noch relativ günstigen Mieten, dem umfangreichen kulturellen Angebot und der internationalen Offenheit Berlins angezogen wird. Dazu gesellen sich mit der HU, der FU und der TU insgesamt 3 der Top 10 Universitäten Deutschlands mit vielen Entrepreneurship- und Start-up Programmen sowie fast 30 Forschungsinstitute.
- ▶ Das Berliner Start-up Ökosystem ist unangefochten die Nr. 1 bei der Anzahl von Co-Working Spaces, Acceleratoren und Inkubatoren, von Start-up Events, von VCs und anderen Geldgebern sowie von Business Angels in Deutschland.
- ▶ Im Jahr 2018 hat die Siemens AG nach einem weltweiten Wettbewerb beschlossen, einen Start-up Campus für über 600 Mio. EUR auf dem alten Siemens Gelände zu errichten und die Code University of Applied Sciences hat einen Campus in Berlin eröffnet – beides Zeichen für die Spitzenstellung des Standortes.

Anzahl der Finanzierungsrunden



Wert der Finanzierungsrunden (Mio. Euro)



Top 7 Bundesländer in Deutschland: Nr. 1: Berlin (2/2)



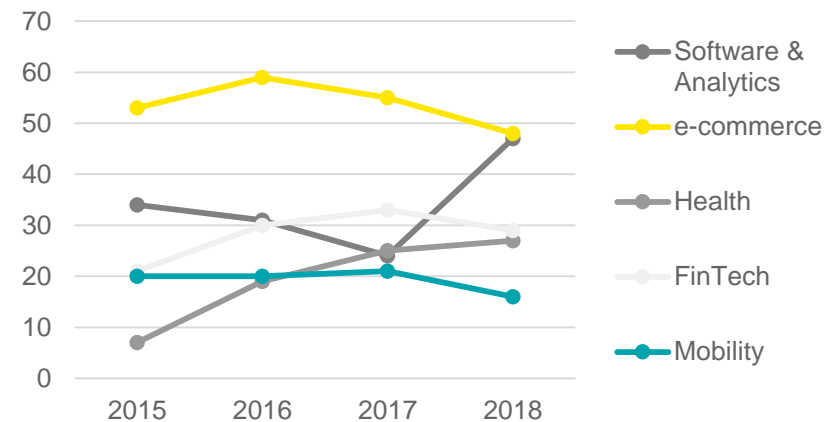
e-commerce vorne beim Wert, neue Technologien bei der Anzahl vorne

- ▶ Die Bereiche e-commerce und FinTech erhalten weiterhin die größten Finanzierungen, was in den kapitalintensiven B2C Business Modell begründet ist. Nicht nur durch den Verkauf des Deutschlandgeschäfts von Delivery Hero an seinen größten Wettbewerber zeigt sich allerdings ein Trend zur Konzentration in diesen beiden Segmenten.
- ▶ Über 2/3 aller Finanzierungen über 10 Mio. EUR gingen 2018 an Berliner Start-ups, was ein starkes Indiz für weiteres Wachstum durch internationale Expansion und weitere große Finanzierungsrunden ist.
- ▶ Die hohe Anzahl Finanzierungen von neuen Technologien zeigt die Zukunft Berlins: Fast die Hälfte der KI Start-ups Deutschlands sind in Berlin beheimatet, das zusätzlich inzwischen auch als die Blockchain Hauptstadt Europas gilt.

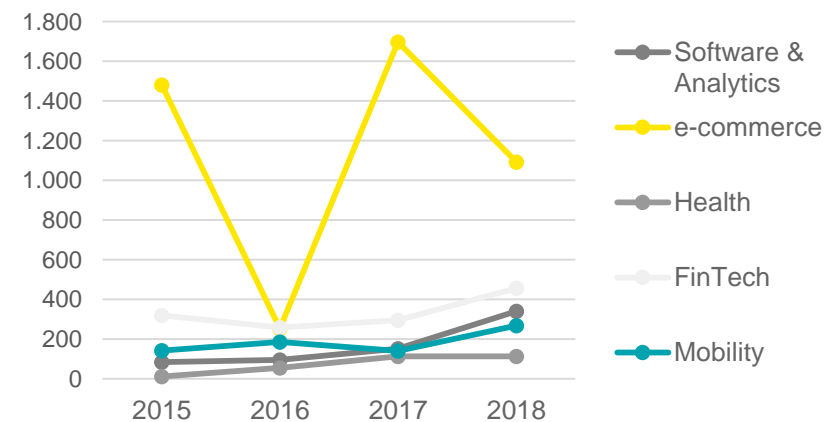
Top-5-Finanzierungen in 2018

Unternehmen	Finanzierungssumme (Mio. Euro)
Auto1	460
home24	173
N26	132
GoEuro Travel	132
Envion	86

Top 5 Branchen - Anzahl der Finanzierungsrunden



Top 5 Branchen - Wert der Finanzierungsrunden (Mio. Euro)



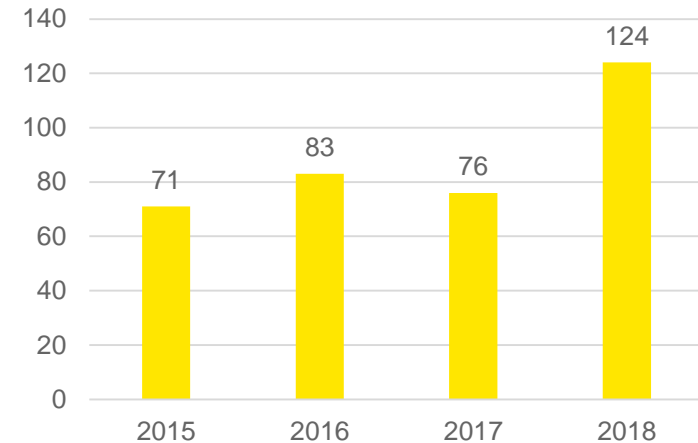
Top 7 Bundesländer in Deutschland: Nr. 2: Bayern (1/2)



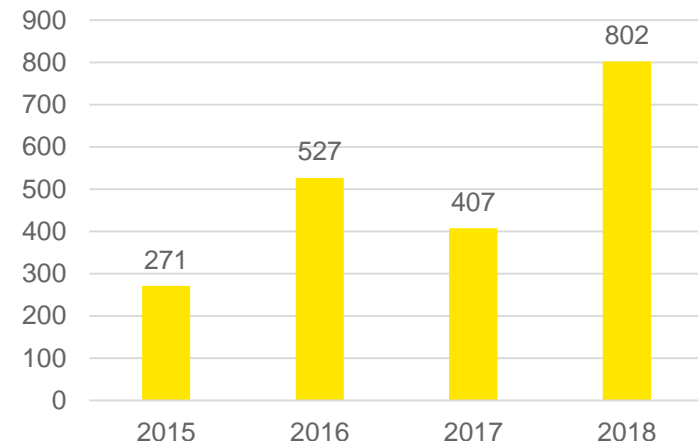
Bayrische Start-ups legen im Jahr 2018 am stärksten zu

- ▶ Mit einem Finanzierungsvolumen von insgesamt 802 Mio. EUR (Vj. 407 Mio. EUR) und einem Marktanteil von 18 Prozent belegt Bayern vor Hamburg die Nummer 2 in Deutschland. Während sich das Finanzierungsvolumen nahezu verdoppelte, stiegen die Anzahl der Finanzierungen um immerhin 63 Prozent.
- ▶ **Ökosystem:** Mit einem Anteil von über 90 Prozent der Finanzierungssumme ist München inklusive Umgebung (Landkreis München) mit Abstand Bayerns bedeutendstes Start-up Ökosystem, in dem rund 15 Prozent aller deutscher Start-ups ansässig sind. Die Stärke Münchens bildet insbesondere seine Hochschul-landschaft, die mit der TU und der LMU ebenso Nr. 1 in Deutschland ist wie die Anzahl der Entrepreneurshipprogramme. München beheimatet darüber hinaus zahlreiche Technologie- und Gründerzentren, über 17 Forschungseinrichtungen und belegt hinter Berlin Platz 2 bei der Anzahl von Geldgebern, Business Angels und Acceleratoren/ Inkubatoren sowie Platz 3 bei Co-Working Spaces hinter dem Rhein/Main Gebiet. Mit der Bits & Pretzels und der DLD finden 2 der wichtigsten Digitaltalkonferenzen Deutschlands in München statt.
- ▶ München ist als Standort von sieben DAX Konzernen, zahlreichen mittelständischen Unternehmen sowie internationalen Technologiegroßen wie Google, Amazon, Microsoft und Intel eines der wichtigsten Wirtschaftszentren Deutschlands. Mit der zunehmenden Digitalisierung werden Kooperationen zwischen Start-ups und etablierten Unternehmen immer wichtiger. München bilden dabei ein sehr gutes Umfeld zur Vernetzung.
- ▶ München zählt zudem in puncto Lebensqualität zu den attraktivsten Städten Deutschlands, weshalb Studenten nach Ihrer Studienzeit gerne in München bleiben und den Weg in die Wirtschaft oder in Start-ups finden.

Anzahl der
Finanzierungsrunden



Wert der Finanzierungsrunden
(Mio. Euro)



Top 7 Bundesländer in Deutschland: Nr. 2: Bayern (2/2)



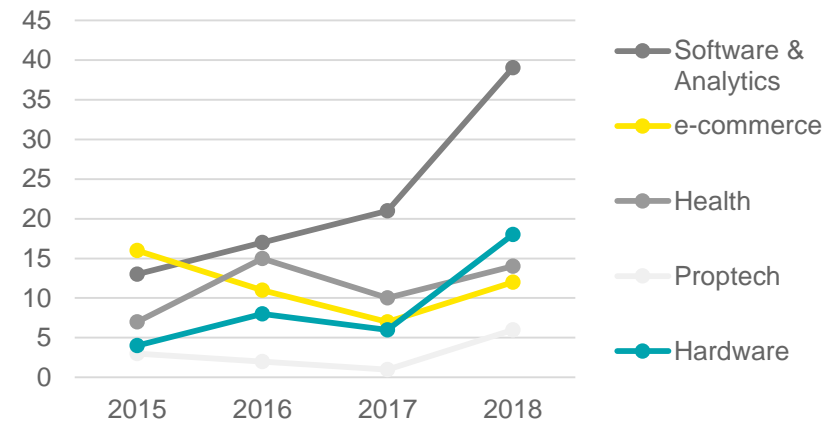
Bayrische Start-ups im Bereich High Tech am stärksten

- ▶ Bayern High-Tech Start-ups machen mit 40 von 124 Finanzierungen fast 1/3 aus, darunter am stärksten SaaS Modelle, AI und Data Analytics Business Modelle vertreten. Beim Finanzierungsvolumen entfallen 1/5 auf diese Start-ups, die sich auch aufgrund der relativ neuen Technologien alle in einem relativ frühen Stadium befinden.
- ▶ Die 4 größten Finanzierungen erhielten mit Westwing (IPO/ e-commerce), Sonnen (Energy) sowie Design Offices und tado (Prop-Tech) altbekannte und bewährte Start-ups für deren weiteres Wachstum bzw. Expansion.

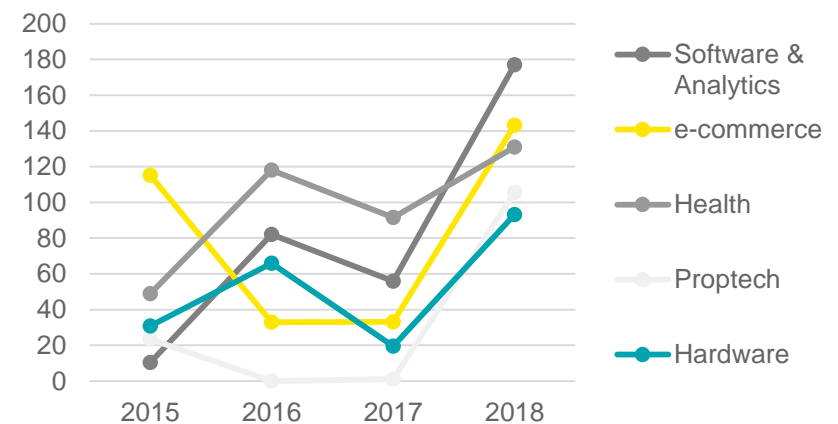
Top-5-Finanzierungen in 2018

Unternehmen	Finanzierungssumme (Mio. Euro)
Westwing Home & Living	114
Sonnen	60
Design Offices	60
tado°	43
Celonis	41

Top 5 Branchen - Anzahl der Finanzierungsrunden



Top 5 Branchen - Wert der Finanzierungsrunden (Mio. Euro)



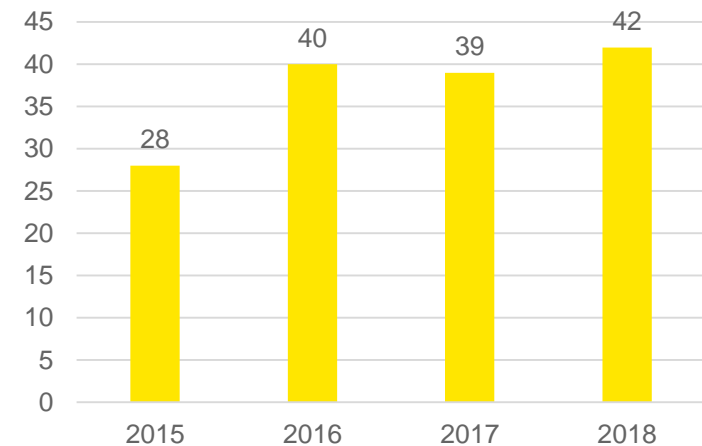
Top 7 Bundesländer in Deutschland: Nr. 3: Hamburg (1/2)



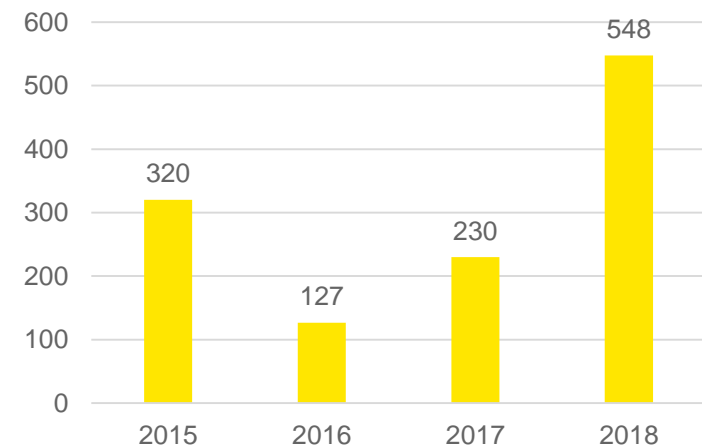
Hamburg behauptet Platz 3 hinter München, aber NRW holt auf

- ▶ Hamburger Start-ups haben sich bei der Anzahl der Finanzierungsrunden nur leicht gegenüber den Vorjahren gesteigert und nehmen damit in Deutschland hinter Nordrhein-Westfalen den vierten Platz ein. Allerdings fiel das Finanzierungsvolumen in der Hansestadt aufgrund der Finanzierungsrunden des Fashion Start-ups About You mit 548 Mio. EUR mehr als doppelt so hoch aus als im Vorjahr.
- ▶ **Ökosystem:** Hamburg zählt laut Economist als einzige deutsche Metropole zu den zehn lebenswertesten Städten der Welt. Ca. 17 Prozent aller deutschen Start-ups haben hier ihren Firmensitz. Die Hamburger Wirtschaft hat viele Stärken, insbesondere aber im Bereich Handel mit der Otto Gruppe, Beiersdorf etc., der Digital- und Medienbranche mit Verlagen wie Gruner und Jahr, dem Spiegel etc., der Kreativ- und der Finanzwirtschaft mit über 130.000 Beschäftigten, der Luftfahrtindustrie mit Airbus sowie insbesondere der Logistikbranche mit Hafen, Reedereien sowie dem Digital Hub Logistik des Bundeswirtschaftsministeriums mit über 30 Firmen aus dem Bereich der Logistik.
- ▶ Das Hamburger Start-up Ökosystem hält einen Spitzenplatz bei der Anzahl der Acceleratoren und Inkubatoren sowie der VCs, Business Angels und Serial Entrepreneurs, darunter so bekannte Namen wie Lars Hinrichs (XING), Heiko Hubertz (Bigpoint) oder Stephan Uhrenbacher (Qype, 9flats). Hamburgs große Start-up Events wie Das Reeperbahn Festival oder der Digital Marketing & Media Summit spiegeln die Branchen der Start-ups wieder, belegen allerdings ebenso wenig wie die Hoch- und Forschungslandschaft inkl. der Anzahl der Entrepreneurshipprogramme oder CoWorking Spaces einen Spitzenplatz in Deutschland.

Anzahl der Finanzierungsrunden



Wert der Finanzierungsrunden (Mio. Euro)



Top 7 Bundesländer in Deutschland: Nr. 3: Hamburg (2/2)



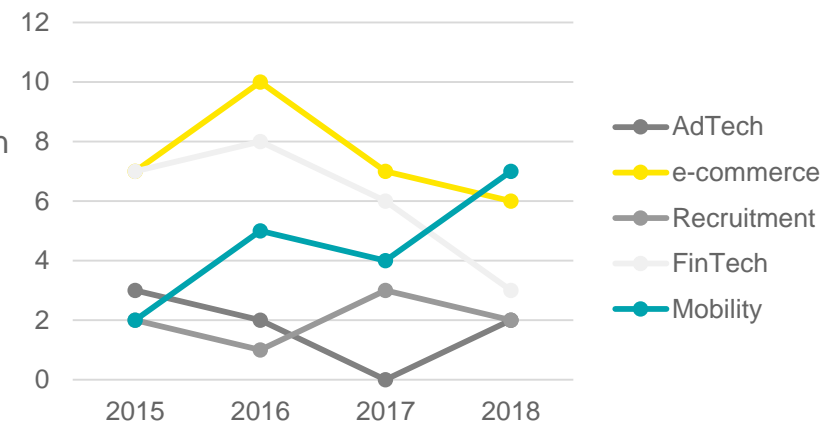
Breites Start-up Angebot in Hamburg

- ▶ Hamburg bietet ein sehr breites Angebot an Start-ups. Bei den erfolgreichsten Finanzierungen der letzten 5 Jahre haben regelmäßig die Bereiche e-commerce und FinTech am stärksten abgeschnitten, gefolgt vom Bereich Mobility, in dem insbesondere Travelplattformen erfolgreich waren.
- ▶ Bei der Anzahl der Transaktionen repräsentiert die Breite der vertretenen Branchen besser. Hier spielen auch Start-ups aus den für Hamburg so wichtigen Bereichen AdTech, Recruiting sowie Logistik ein gleichbleibende wichtige Rolle, wenngleich auf einem wesentlich niedrigerem Niveau als z.B. in Berlin oder Bayern.
- ▶ Die 5 größten Transaktionen betreffen das in den Kreis der Unicorns aufgenommene Fashion Start-up About You sowie Start-ups aus den Bereichen FinTech sowie Mobility mit einer Travel- und Carpoolingplattform.

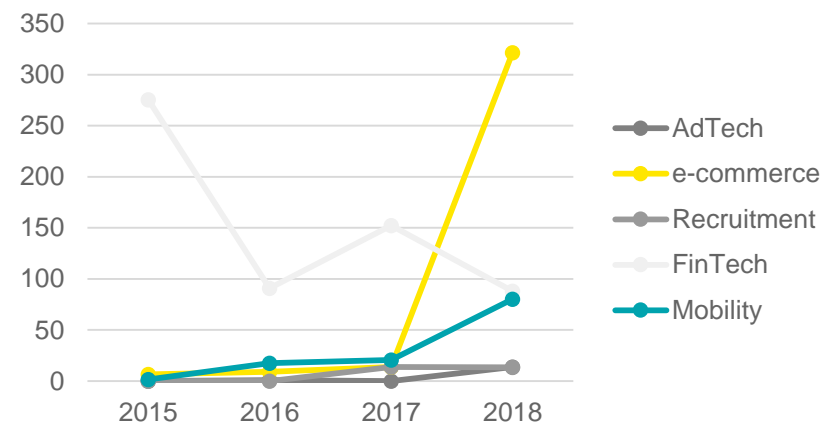
Top-5-Finanzierungen in 2018

Unternehmen	Finanzierungssumme (Mio. Euro)
About you	264
Deposit Solutions	88
About you	56
Dreamlines.de	45
WunderCar	26

Top 5 Branchen - Anzahl der Finanzierungsrunden



Top 5 Branchen - Wert der Finanzierungsrunden (Mio. Euro)



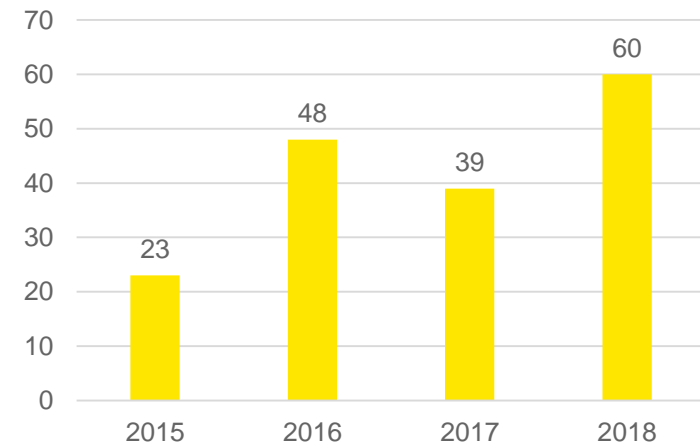
Top 7 Bundesländer in Deutschland: Nr. 4: Nordrhein-Westfalen (1/3)



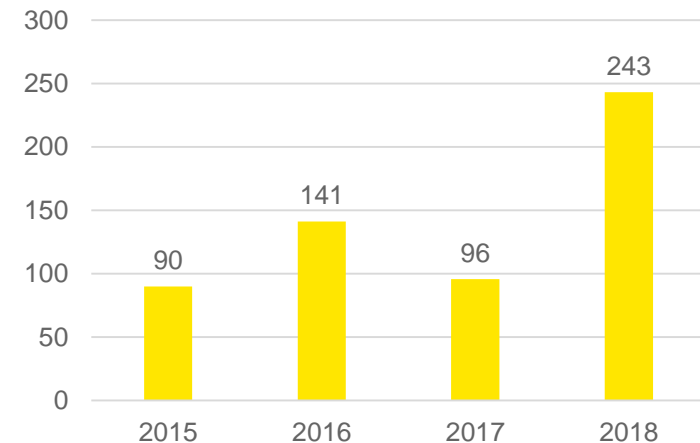
NRW – breit aufgestellt und mit viel Power auf dem Sprung nach vorne

- ▶ In NRW bewegt sich etwas. Die Anzahl der erfassten Transaktionen stieg um 53 Prozent, der Wert der Transaktionen sogar um 153 Prozent und trug somit zum erfolgreichsten Start-up Jahr in NRW bei. Damit belegt NRW inzwischen Platz 3 bei der Anzahl der Finanzierungen in Deutschland. Der Erfolg basiert dabei nicht auf einigen wenigen großen Transaktionen, sondern auf einer steigenden Anzahl mittelgroßer und kleiner Finanzierungen aus einer sehr hohen Anzahl von Standorten. NRW Start-ups erhalten viele Angebote und Unterstützung von Politik und etablierten Unternehmen.
- ▶ **Ökosystem:** NRW kann anders als Berlin, München oder Hamburg aufgrund seiner Größe nicht als ein zusammenhängendes Start-up Ökosystem betrachtet werden. Die 60 Start-ups, die im Jahr 2018 eine Finanzierung erhalten haben kommen aus insgesamt 20 Städten, wovon Start-ups aus Köln (23), Düsseldorf (6) Aachen (6), Bonn (3), Essen (3) am erfolgreichsten angeschnitten haben.
- ▶ Bei genauer Analyse haben sich in NRW u.a. mit Köln, Düsseldorf und Aachen regionale Ökosysteme herausgebildet, die in Deutschland zu den Top Start-up Ökosystemen gezählt werden können.
- ▶ **Köln:** Mit 23 Finanzierungen und einem Volumen in Höhe von Mio. Euro 107 würde Köln im Jahr 2018 für sich alleine genommen Platz 7 bzw. 6 unter den Deutschen Bundesländern belegen. Köln ist einer der wichtigsten Wirtschaftsstandorte mit wichtigen Unternehmen in den Bereichen Automotive, Medien, , Gesundheits-forschung, Versicherungen und Tourismus. Die Kölner Universitäten belegen insbesondere im Bereich Wirtschaftswissenschaften seit vielen Jahren einen Spitzenplatz in Deutschland. Von den fast 100.000 Studenten bleiben über 2/3 nach dem Studium in Köln, was die Beliebtheit der Stadt/Region unterstreicht.

Anzahl der Finanzierungsrunden



Wert der Finanzierungsrunden (Mio. Euro)



Top 7 Bundesländer in Deutschland:

Nr. 4: Nordrhein-Westfalen (2/3)

- ▶ Zu einer der Stärken der im Bonn erweiterten Region Köln zählen die hohe Anzahl von Venture Capital Firmen, wobei hier die Anzahl der Corporate VCs mit der Telekom, der Post, Rewe, DuMont sowie dem staatlichen High Tech Gründerfond hervorsticht. Auch bei der Anzahl der Co Working Spaces sowie Acceleratoren und Inkubatoren schneidet Köln mit Platz 4 in Deutschland sehr gut ab. Die Stadt Köln unterstützt die Entwicklung des Ökosystems mit dem Digital Hub Cologne, der etablierte Unternehmen noch besser mit Start-ups vernetzen soll.
- ▶ Mit dem Pirate Summit erfreut sich Köln eine der erfolgreichsten, verrücktesten und angesagtesten Events der deutschen Start-up Szene mitten im Sommer zu beheimaten.
- ▶ **Aachen:** Aachen und Düsseldorf teilen sich in NRW mit jeweils 6 Finanzierungen den zweiten Platz, wobei Aachen mit einem Investitionsvolumen in Höhe von Mio. Euro 34 im Jahr 2018 wesentlich besser abschneidet als Düsseldorf mit Mio. Euro 9.
- ▶ Mit seinen rd. 250.000 Einwohnern und 47.000 Studenten ist Aachen eines der kleineren Start-up Ökosysteme in Deutschland. Mittelpunkt und ausschlaggebend für den Erfolg von Aachen ist die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule RWTH, die im QS World Ranking auf Platz 7 geführt wird. Das Gründerzentrum der RWTH, der Entrepreneurship-Lehrstuhl sowie die gute Gründungsförderung sind Impulsgeber für eine starke Gründerkultur unter Studenten und Wissenschaftlern. Gegründet werden überwiegend technologieorientierte Start-ups aus Bereich B2B – das Fashion Start-up Navabi stellt hier eher die Ausnahme dar. 50Prozent der erfassten Finanzierungen im Jahr 2018 gingen in den Bereich Health, darunter insbesondere Medtech Unternehmen.
- ▶ Begleitet wird die positive Entwicklung der Start-ups durch sehr aktive lokale Seed und andere Fonds, aktive Business Angels sowie einer erfreulich hohen Anzahl von Co-Working Spaces.
- ▶ **Düsseldorf:** Auch in der Landeshauptstadt Düsseldorf hat sich die Start-up Szene in den letzten Jahren mit seinen vielen Gründungen sehr erfolgreich entwickelt, wenngleich die Nachbarmetropole Köln doppelt so viele Start-ups beheimatet und im Jahr 2018 mit 23 Finanzierungen über dreimal so viele Finanzierungen wie Düsseldorf mit lediglich 6 vorweisen konnte.
- ▶ Die in Düsseldorf beheimateten Start-ups decken eine breite Palette von Bereichen ab, von e-commerce/Mode über AdTech bis zum IOT, KI oder Travel Start-up. Die auch über die Region bekanntesten Namen sind Trivago (neben Zalando eines der bekanntesten deutschen Start-ups, auch nach Exit), Auxmoney sowie der Küchen Online Shop Springlane.
- ▶ Düsseldorf besitzt über eine hohe Anzahl etablierter Unternehmen. Über 20 davon beschäftigen jeweils über 5.000 Mitarbeiter, darunter so bekannte Namen wie METRO, Ceconomy mit Media Markt und Saturn, Henkel, die ERGO Versicherung, Rheinmetall, die GEA oder die Modehäuser C&A sowie Peek & Cloppenburg, Adecco oder Vodafone und Douglas.
- ▶ Hinzu kommt eine gut ausgeprägte VC Szene, sehr viele Kreditinstitute inkl. NRW Bank mit seinem Start-up Förderarm sowie bekannte Business Angels wie z.B. den Trivago Gründer Rolf Schrömgies oder Roland Oetker, um nur 2 Namen zu nennen.
- ▶ Starke Aktivitäten entfaltet die Wirtschaftsförderung Düsseldorf mit der Start-up Woche und dem im Jahr 2018 erstmalig in Düsseldorf ausgetragenen NKF Summit. Die Universitäts- und Forschungs-landschaft Düsseldorfs kann hingegen nicht mit anderen Standorten mithalten, was keine positiven Auswirkungen auf den Talentpool hat.

Top 7 Bundesländer in Deutschland: Nr. 4: Nordrhein-Westfalen (3/3)



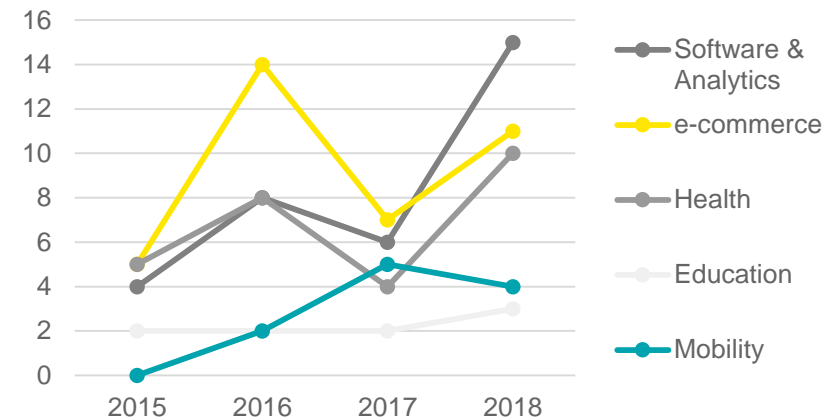
Neue Technologien und e-commerce aus 5 verschiedenen Standorten vorne

- ▶ Insbesondere im Bereich der neuen Technologien hat der Start-up Standort NRW einen großen Schritt nach vorne gemacht, der im Jahr 2018 den Bereich e-Commerce überholt hat. Immerhin 8 Start-ups erhielten eine zweistellige Finanzierung, davon jeweils 3 aus den Bereichen e-Commerce sowie neue Technologien, was das große Vertrauen der Investoren in die hiesigen Start-ups beweist.
- ▶ Mit dem Kölner Luxusuhrenhändler Chronext hat Köln ein Vorzeige Start-up, das auch weit über die Landesgrenzen hinaus Bekanntheit erlangt hat. LeanIX und Instana sind international erfolgreiche SaaS Start-ups aus Bonn und Solingen. Auch Flaschenpost aus Münster beweist, dass man in kleineren Ökosystemen erfolgreiche gründen kann, ebenso wie Navabi aus Aachen in einer e-commerce Nische für Plus-Size Fashion.

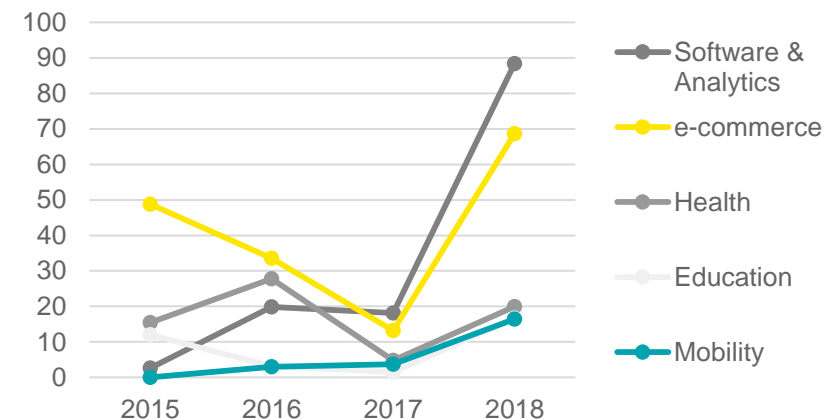
Top-5-Finanzierungen in 2018

Unternehmen	Finanzierungssumme (Mio. Euro)
Chronext	28
LeanIX	26
Instana	26
Flaschenpost	20
Navabi	15

Top 5 Branchen - Anzahl der Finanzierungsrunden



Top 5 Branchen - Wert der Finanzierungsrunden (Mio. Euro)



Top 7 Bundesländer in Deutschland:

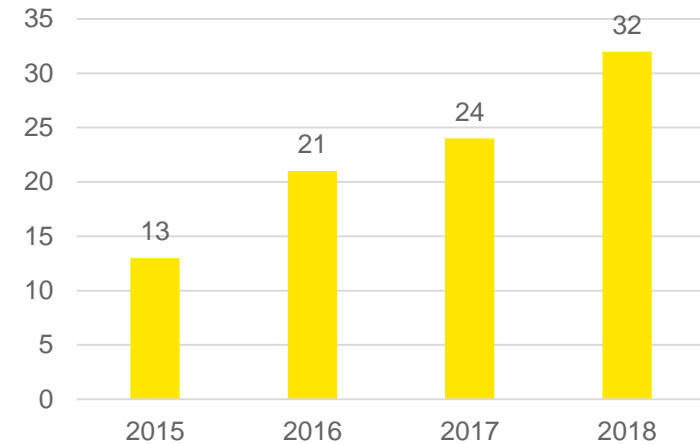
Nr. 5: Hessen (1/2)



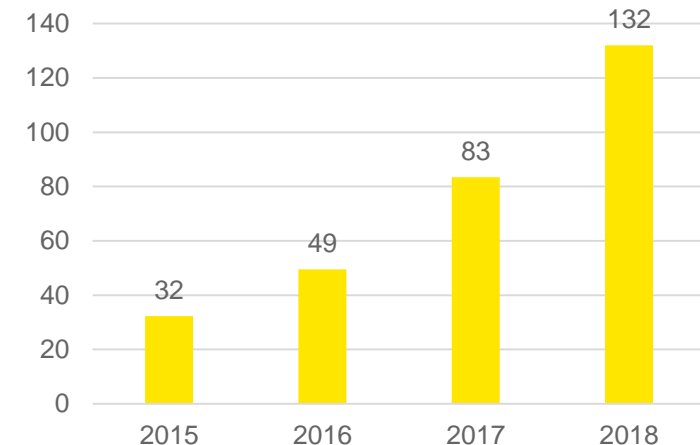
Hessen steigert Transaktionsanzahl und -volumen bereits im 4. Jahr

- ▶ Seit nunmehr 4 Jahren steigen in Hessen sowohl die Anzahl der Finanzierungsrunden als auch deren Wert insgesamt kontinuierlich an. 22 der 30 Finanzierungen haben dabei Frankfurter Start-ups erhalten. Die Finanzierungsrunden verteilen sich auf Start-ups aus den Bereichen FinTech (7), Software (6), Health (4) und e-Commerce (3).
- ▶ **Ökosystem:** Innerhalb Deutschlands gilt die Metropolregion Rhein-Main mit seinen 5 Millionen Einwohnern als eine der attraktivsten Regionen mit einem der stärksten Start-up Ökosysteme Deutschlands. Rhein-Main hat eine große Industriedichte und ist zudem ein Zentrum der IT- und Telekommunikationsbranche sowie des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Frankfurt ist ein wichtiges internationales Finanzzentrum mit den vier größten deutschen Banken sowie der bedeutendste deutsche Börsenplatz. Der internationale Flughafen macht Frankfurt zugänglich für internationales Publikum.
- ▶ Zur Stärke des Start-up Ökosystems trägt der hervorragende Talentpool aufgrund der hohen Anzahl von Studenten an den Universitäten in Frankfurt, Darmstadt, Mainz und Wiesbaden, den insgesamt 7 Entrepreneurship Professuren sowie insgesamt 16 Forschungseinrichtungen bei.
- ▶ Rhein-Main behauptet mit über 30 Venture Capital Gesellschaften und dem mit über 150 Mitgliedern größten Business Angel Club einen Spitzenplatz im Bereich Kapital und Support in Deutschland. Bei der Anzahl der durch Co-Working Spaces angebotenen Büroflächen belegt Frankfurt knapp hinter Berlin sogar Platz 2 in Deutschland. Frankfurt ist neben Berlin zweiter FinTech Standort der Digital-Hub Initiative des Bundeswirtschaftsministeriums. Flaggschiff ist dabei das TechQuartier, das von allen etablierten Finanz-Playern der Region hervorragend unterstützt wird.

Anzahl der Finanzierungsrunden



Wert der Finanzierungsrunden (Mio. Euro)



Top 7 Bundesländer in Deutschland: Nr. 5: Hessen (2/2)



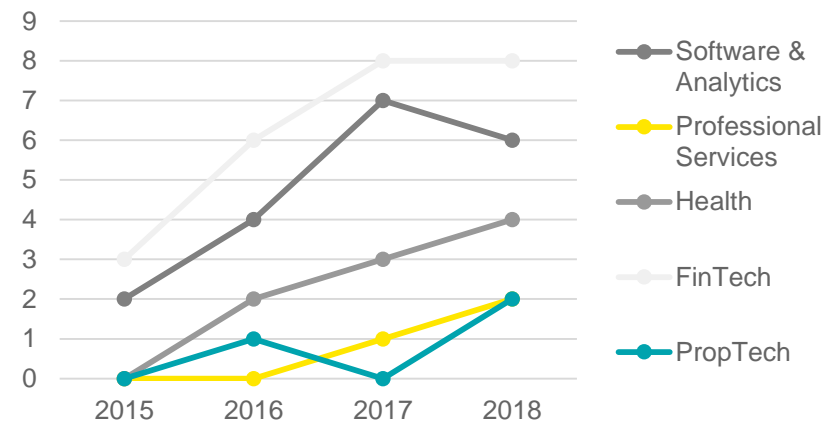
FinTechs zwar vorne, aber nur knapp und unter den hohen Erwartungen

- ▶ In Hessen dominieren seit Jahren die Bereiche FinTech, Software & Analytics sowie Health. Die 3 größten Finanzierungsrunden vereinten ein Volumen in Höhe von Mio. Euro 84 bzw. $\frac{3}{4}$ des gesamten Kapitals für hessische Start-ups auf sich, was für die verbleibenden 27 Finanzierungen ein Durchschnittsvolumen von lediglich Mio. Euro 1 bedeutet.
- ▶ Mit Savedroid hat allerdings ein Frankfurter Start-up mit einem ICO eine der spektakulärsten Finanzierungen im gesamten Jahr 2018 erhalten. Viel wurde über Crypto Savings und das kreative Sparmodell in Finanzkreisen diskutiert. Mit Clark.de folgt ein Frankfurter Unternehmen aus dem Bereich InsurTech und mit Geld-für-Flug.de ein Wiesbadener Start-up, das Reisenden die Ticketpreise für stornierte Flüge innerhalb von 24 Stunden erstattet.

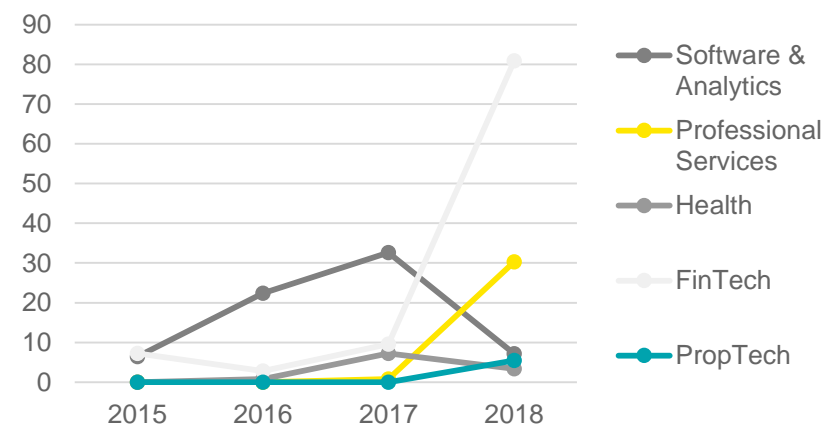
Top-5-Finanzierungen in 2018

Unternehmen	Finanzierungssumme (Mio. Euro)
Savedroid	35
Geld-für-Flug.de	25
Clark.de	24
creditsheff	17
Capsensixx	5

Top 5 Branchen - Anzahl der Finanzierungsrunden



Top 5 Branchen - Wert der Finanzierungsrunden (Mio. Euro)



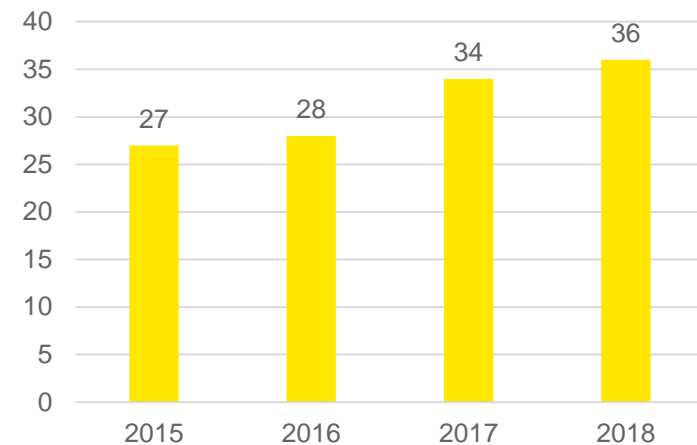
Top 7 Bundesländer in Deutschland: Nr. 6: Baden Württemberg (1/3)



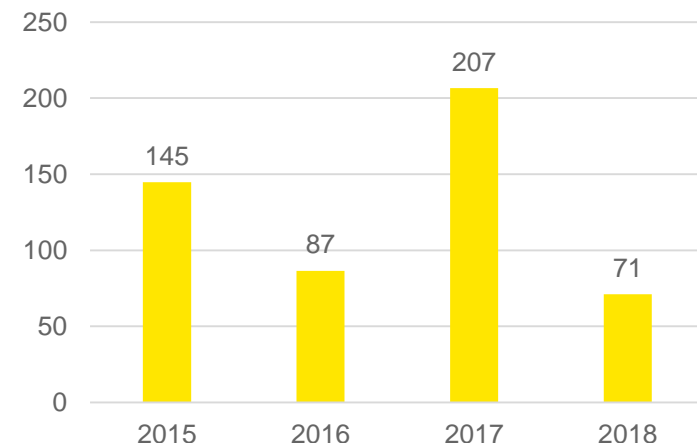
Hochburg der B2B Start-ups – spannende Gründerszene und 3 Start-up Zentren

- ▶ Auch in Baden-Württemberg (BW) steigt die Anzahl der Finanzierungen nun bereits im 4. Jahr. Das Volumen ging allerdings aufgrund einer sehr großen Transaktion im Vorjahr in 2018 auf das Niveau von 2016 zurück.
- ▶ **Ökosystem:** Ähnlich wie in NRW existieren in BW verschiedene Start-up Zentren. Jeweils 9 Finanzierungen entfallen auf Start-ups aus Stuttgart und Karlsruhe, 7 Runden entfielen auf Start-ups aus der Metropolregion Rhein-Neckar um Mannheim/Ludwigsburg, Heidelberg und Walldorf. Einzigartig in ganz Deutschland: Fast $\frac{3}{4}$ aller Start-ups in sind B2B Start-ups, von denen eine große Anzahl wenig oder sogar keine Finanzierungen benötigt, weshalb das hohe Gründerpotential der Region alleine durch die Anzahl und Höhe von Finanzierungen nicht vollständig zum Ausdruck gebracht wird.
- ▶ **Stuttgart:** Insbesondere in der Region Stuttgart mit großen, etablierten Unternehmen wie Daimler, Bosch, Porsche, Mahle, Trumpf, Dürr und Holzbrinck sowie der hohen Anzahl mittelständischer- sowie familiengeführte Unternehmen haben Start-ups ideale Partner, Kunden und/oder Investoren in der unmittelbaren Nähe. In keinem anderen deutschen Ökosystem hat die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Start-up einen so hohen Stellenwert wie in der Region Stuttgart, wobei es auch Start-ups aus anderen Regionen in den Südwesten zieht. 7 Forschungsinstitute und zahlreiche Entrepreneurship- und neuen KI Professuren sorgen dafür, dass die Region durch junge, innovative Entrepreneure weiterhin eine europäische Innovationshochburg bleibt. Die Start-up Szene Stuttgart ist durch viele Events äußerst lebendig und erfährt sehr gute Unterstützung durch öffentliche Fördermittel-geber oder Start-up Wettbewerbe.

Anzahl der
Finanzierungsrunden



Wert der Finanzierungsrunden
(Mio. Euro)



Top 7 Bundesländer in Deutschland: Nr. 6: Baden Württemberg (2/3)



Hochburg der B2B Start-ups – spannende Gründerszene und 3 Start-up Zentren

- ▶ Mit der Startup Autobahn von Daimler, der Start-up GmbH von Bosch mit seinem Inkubator in Ludwigsburg sowie der Start-up Plattform „grow“ oder der CODE_n von GFT haben insbesondere die großen Player frühzeitig verstanden, dass Innovation durch Kooperation mit Start-ups ein erfolgsversprechender Weg bei der Gestaltung der digitalen Transformation ist. Dies belegt auch die hohe Anzahl von Investitionen von Corporate VCs u.a. von Daimler, Bosch, Trumpf oder Holtzbrinck in Start-ups aus aller Welt sowie die steigende Anzahl sog. Entrepreneurship Programmen. Stuttgart wurde im Rahmen der Digital Hub Initiative des Bundeswirtschaftsministeriums als Digital Hub für den Bereich „Future Industries“ auserkoren. Zu den bekannten Stuttgarter Start-ups gehören mot Moovel (Nahverkehr App/Daimler), Autonotzer (Carsharing App/Drivy), BVB Innovate (Akkus) sowie MyCleaner oder Waschpakete (Autowäsche) Start-ups aus dem Bereich Automotive. Daneben Mädchenflohmarkt (e-commerce), Regiohelden (regionales Marketing) oder Anydesk (Video) Start-ups aus anderen, nicht Industrie relevanten Bereichen.
- ▶ **Karlsruhe** ist die zweite Start-up Hochburg in BW, allerdings mit anderen Vorzeichen als Stuttgart. Ähnlich wie Aachen mit der RWTH beherrscht das Karlsruher Institut für Technologie KIT die Forschungslandschaft, die zu vielen Start-up Spin-offs aus der KIT führt. Zu den Stärken des Start-up Ökosystems zählt die sehr enge Zusammenarbeit zwischen KIT, regionaler Wirtschaft, Politik und Verbänden. Nicht umsonst wurde Karlsruhe als Hub für Künstliche Intelligenz im Rahmen der Digital Hub Initiative des Bundeswirtschaftsministeriums ausgewählt. Karlsruhe besticht durch kurze Wege, einem sehr engen Netzwerk, größerer Sichtbarkeit der Start-ups sowie Ideen und Innovationen auf internationalem Niveau. Bei der überraschend hohen Anzahl von Acceleratoren, Inkubatoren und Co-Working Spaces liegt Karlsruhe auf einer Höhe mit der Millionenstadt Köln, insgesamt belegt das Ökosystem Karlsruhe durch seine Konzentration auf High Tech/Software/Big Data bzw. KI einen Spitzenplatz, (nicht nur) in Deutschland. Spannende Karlsruher High Tech Start-ups sind u.a. ArtiMinds Robotics (Roboter Programmierung), Kinemic (Gestensteuerung), Otego (Thermogeneratoren), e-volo (Multicopter) oder Eyezag (Eyetracking), eines der etabliertesten Start-ups ist Blue Yonder (KI Lösungen für den Handel), das 2018 von Otto übernommen wurde.
- ▶ Das Ökosystem der Metropolregion **Rhein-Neckar** mit **Mannheim/Ludwigsburg, Heidelberg und Walldorf** hat im Jahr 2018 durch die Wahl zum Digital Hub „Chemie und Gesundheit“ Auftrieb erhalten, in das sich über 40 Partner aus Industrie und Forschung einbringen. Die Region um Mannheim ist geprägt von starken Unternehmen wie BASF, Roche, ABB, Bilfinger, Caterpillar, Fuchs, Südzucker oder Freudenberg sowie SAP im Walldorf. Heidelberg und Mannheim besitzen beide deutsche Spitzenuniversitäten sowie zusammen 9 Forschungseinrichtungen sowie das Deutsche Krebsforschungszentrum (Heidelberg). In der Region befindet sich ein ähnliche Zahl von Co-Working Spaces wie in München, dazu überdurchschnittlich viele Risikokapitalgeber. Bekannte Start-ups aus Mannheim sind Stocard (FinTech) oder Studybees (Learning), in Heidelberg Spinn-offs der dortigen Universitäten und Forschungseinrichtungen.

Top 7 Bundesländer in Deutschland: Nr. 6: Baden Württemberg (3/3)



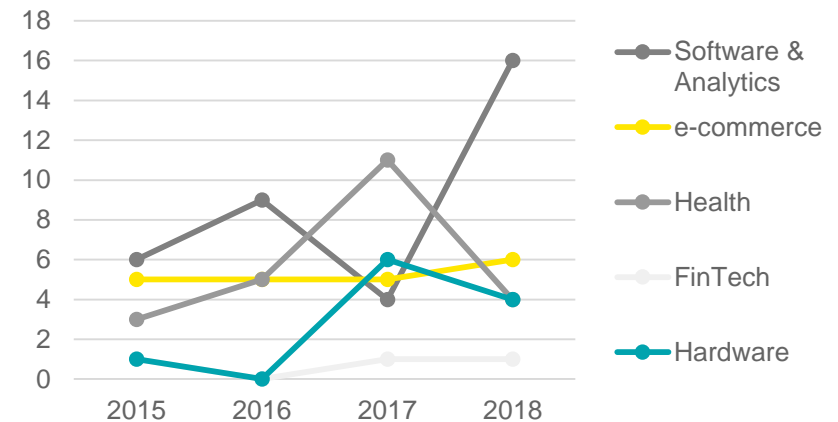
High Tech Start-ups in BW auf dem Vormarsch

- ▶ Rasant angestiegen ist die Anzahl Investitionen in High Tech Start-ups, wobei Finanzierungen im Bereich KI, VR und Data Analytics erwartungsgemäß nach Karlsruhe gehen und Software as a Service Finanzierungen eher in Richtung Stuttgart und Mannheim. Zwei im Vorjahr vorhandene große Finanzierungen im Bereich Health/Life Science sorgten für ein sehr hohes Transaktionsvolumen, das im Jahr 2019 nicht mehr zu verzeichnen war.
- ▶ Die größten Finanzierungen im Jahr 2018 erhielten mit Stocard ein Mannheimer Start-up (Kundenkarten im Smartphone) sowie Acousia Therapeutics ein Tübinger Start-up im Bereich Health/Life Science. Daneben die bekannten Stuttgarter Start-ups Anydesk (Videotechnik) sowie Mädchenflohmarkt, die Plattform für Second Hand und Vintage.

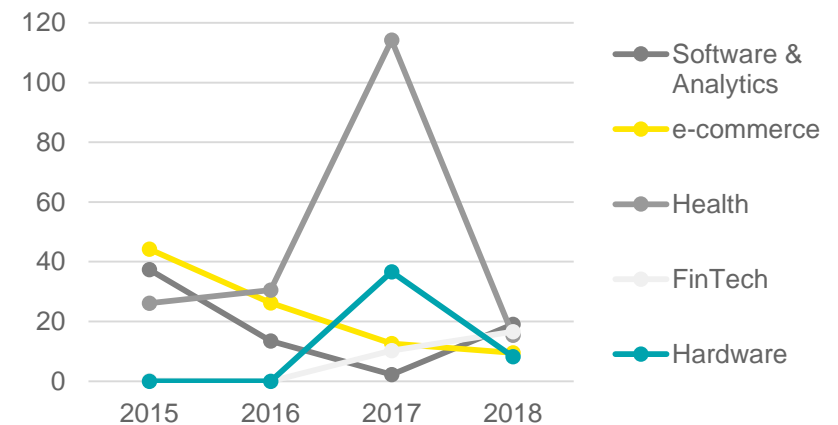
Top-5-Finanzierungen in 2018

Unternehmen	Finanzierungssumme (Mio. Euro)
Stocard	17
Acousia Therapeutics	10
AnyDesk	7
Discovergy	6
Mädchenflohmarkt	5

Top 5 Branchen - Anzahl der Finanzierungsrunden



Top 5 Branchen - Wert der Finanzierungsrunden (Mio. Euro)



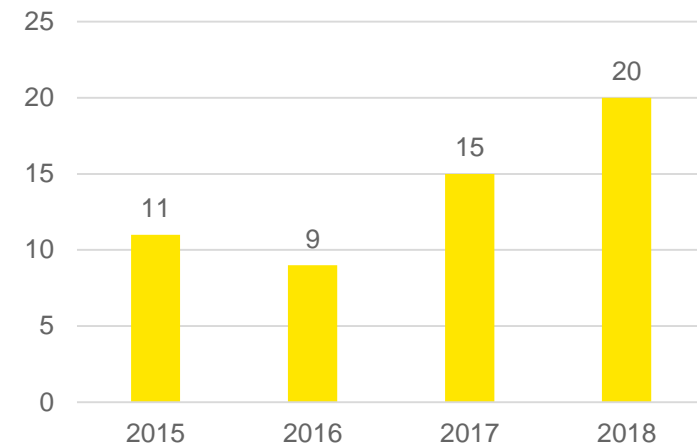
Top 7 Bundesländer in Deutschland: Nr. 7: Sachsen (1/2)



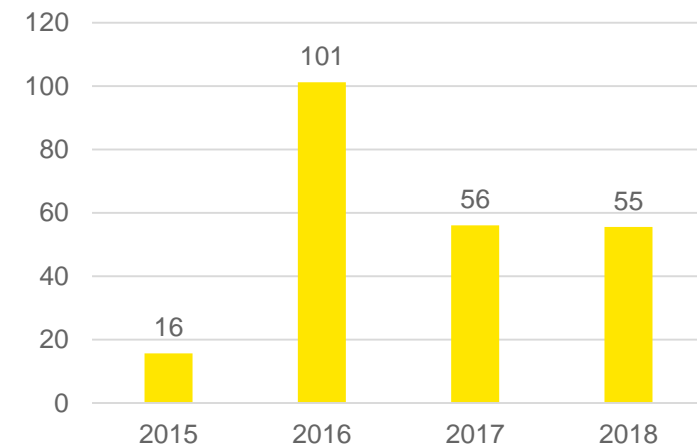
Dresdner High Tech Start-ups in Silicon Saxony und Leipzig mit viel Potential

- ▶ Seit 2016 ist die Zahl der Finanzierungen sächsischer Start-ups kontinuierlich angestiegen. Immerhin 12 von 20 Finanzierungen gingen an Start-ups aus Dresden, 5 Finanzierungen gingen nach Leipzig. Beide Städte bilden zusammen das Digital Hub „Smart Systems & Smart Infrastructure“ des Bundeswirtschaftsministeriums, wobei Dresden die Bereiche Hardware, Software und Konnektivität und Leipzig die Bereiche Energie, Smart Cities, E-Health und Querschnittstechnologien betreut. .
- ▶ **Dresden:** Dresden besticht durch seine Hochtechnologie, insbesondere im Bereich Mikroelektronik, Nanotechnologie sowie Life Science und verfügt aufgrund der hervorragenden Technischen Universität, den über 17 öffentlichen und privaten Forschungseinrichtungen über einen sehr guten Talentpool und mit Infineon, Global Foundries oder Novald etc. zahlreiche internationale High Tech Arbeitgeber mit einer hohen Nachfrage nach gut ausgebildeten Talenten bei einer sehr niedrigen Arbeitslosigkeit. Im Vergleich zu ähnlichen Ökosystemen wie z.B. Aachen und Karlsruhe scheinen allerdings namhafte Business Angels, VCs, Co-Working Spaces sowie Inkubatoren und Acceleratoren ebenso unterproportional vorhanden wie ein starkes und dynamisches, auch von der öffentlichen Hand unterstütztes Netzwerk..
- ▶ **Leipzig:** Leipzig ist die am schnellsten wachsende Großstadt Deutschlands mit einer hohen Lebensqualität und insbesondere bei jungen Leuten sehr beliebt. Gegenüber Dresden erscheint die Start-up Szene in Leipzig aufgrund der höheren Anzahl von Events, stärkeren Netzwerkaktivitäten und Co-Workingspaces dynamischer zu sein und hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Leipzig hat 4 Entrepreneurship Professuren, neben der Uni Leipzig mit der HHL eine sehr Start-up affine Einrichtung sowie insgesamt 10 Forschungsinstitute. Allerdings fehlen namhafte Unternehmen im Umfeld sowie große Finanzierungen – und das obwohl mit Spreadshirt eines der ersten und bekanntesten Start-ups in Leipzig gegründet wurde.

Anzahl der
Finanzierungsrunden



Wert der Finanzierungsrunden
(Mio. Euro)



Top 7 Bundesländer in Deutschland: Nr. 7: Sachsen (2/2)



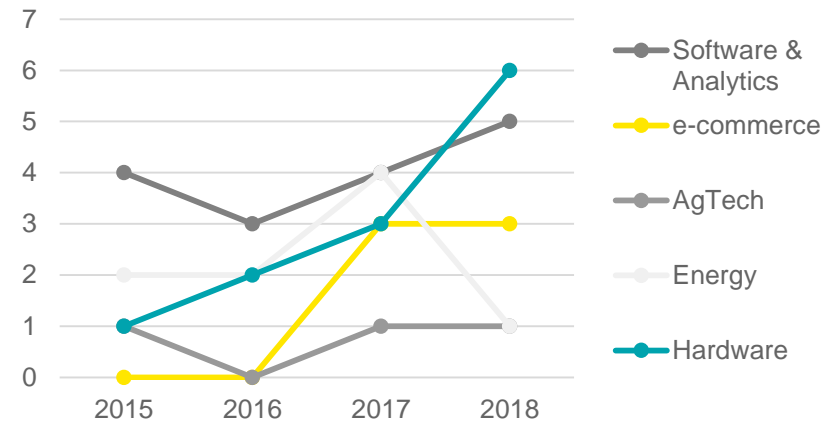
Dresdner High Tech Start-ups weit vorne

- ▶ Dresdner HighTech Start-ups im Bereich Hard- und Software waren in Sachsen im Jahr 2018 mit Abstand am erfolgreichsten, was auch die Stärken des Bundeslandes repräsentiert. Ein nicht unerheblicher Teil der Start-ups betrafen Ausgründungen, insbesondere der TU Dresden, die dort entwickelte Verfahren auf den Markt gebracht haben. Leipziger Start-ups sind trotz des aktiveren Ökosystems für die Bilanz 2018 dagegen unwesentlich – auf sie entfielen insgesamt weniger als 10 Mio. Euro frisches Kapital.
- ▶ 4 der 5 Top Finanzierungen betrafen Start-ups aus Dresden, allerdings aus sehr unterschiedlichen Bereichen. Cloud & Heat Technologies (Rechenzentrum Container), Novihum (AgTech – Humus Produktion), Wandelbots (Robotics) sowie 3-5 Power Electronics (Wafer Technology). Staffbase aus Chemnitz dagegen bietet eine App für Mitarbeiterkommunikation an.

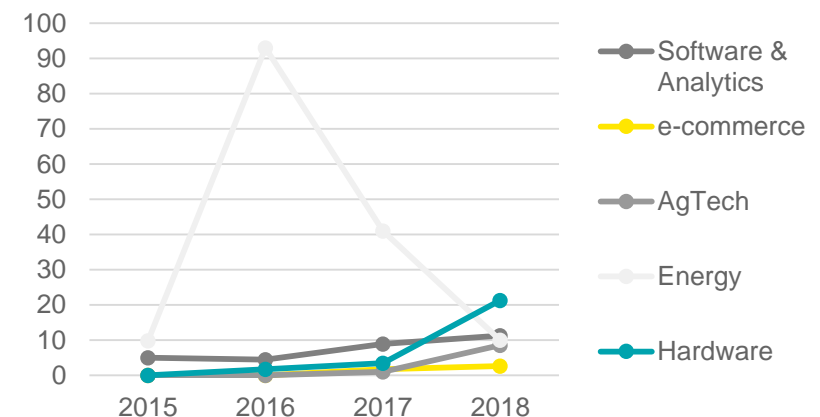
Top-5-Finanzierungen in 2018

Unternehmen	Finanzierungssumme (Mio. Euro)
Cloud & Heat Technologies	10
Novihum	8
Staffbase	8
Wandelbots	6
3-5 Power Electronics	5

Top 5 Branchen - Anzahl der Finanzierungsrunden



Top 5 Branchen - Wert der Finanzierungsrunden (Mio. Euro)



EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 20 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2019 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com.